



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



[home.liebherr.com/fridge-manuals](http://home.liebherr.com/fridge-manuals)



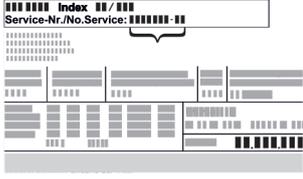
# LIEBHERR

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Gerät auf einen Blick</b> .....	<b>3</b>
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
1.3	Sonderausstattung.....	3
1.4	Einsatzbereich des Geräts.....	3
1.5	Schallemission des Geräts.....	4
1.6	Konformität.....	4
1.7	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	4
1.8	EPREL-Datenbank.....	4
<b>2</b>	<b>Allgemeine Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Funktionsweise des Touch-Displays</b> .....	<b>6</b>
3.1	Navigation und Symbolerklärung.....	6
3.2	Menüs.....	7
3.3	Ruhemodus.....	7
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>7</b>
4.1	Aufstellbedingungen.....	7
4.2	Gerätemaße.....	8
4.3	Gerät transportieren.....	8
4.4	Gerät auspacken.....	9
4.5	Türgriff montieren.....	9
4.6	Gerät aufstellen.....	9
4.7	Gerät ausrichten.....	9
4.8	Aufstellen mehrerer Geräte.....	9
4.9	Nach dem Aufstellen.....	10
4.10	Verpackung entsorgen.....	10
4.11	Türanschlag wechseln.....	10
4.12	Tür ausrichten.....	20
4.13	Gerät an Stromversorgung anschließen.....	21
4.14	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	21
<b>5</b>	<b>Lagerung</b> .....	<b>22</b>
5.1	Hinweise zur Lagerung.....	22
5.2	Lagerzeiten.....	22
<b>6</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>22</b>
6.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	22
6.1.1	Status-Anzeige.....	22
6.1.2	Anzeigesymbole.....	23
6.1.3	Akustische Signale.....	23
6.2	Gerätfunktionen.....	23
6.2.1	Hinweise zu den Gerätefunktionen.....	23
6.2.2	Gerät ein- und ausschalten .....	23
6.2.3	Temperaturzone aus- und einschalten .....	24
6.2.4	Temperatur .....	25
6.2.5	Temperaturaufzeichnung .....	25
6.2.6	Beleuchtung .....	26
6.2.7	Beleuchtungsintensität .....	27
6.2.8	SuperCool .....	27
6.2.9	SuperFrost .....	28
6.2.10	HumiditySelect .....	28
6.2.11	Display-Sperre .....	28
6.2.12	Erinnerung Wartungsintervall .....	29
6.2.13	Sprache .....	29
6.2.14	Temperatureinheit .....	29
6.2.15	Display-Helligkeit .....	30
6.2.16	WLAN-Verbindung .....	30
6.2.17	LAN-Verbindung .....	31
6.2.18	Geräteinformation .....	32
6.2.19	Betriebsstunden .....	32
6.2.20	Software .....	32
6.2.21	Abtauen .....	33
6.2.22	Türalarm .....	33
6.2.23	Lichtalarm * .....	33
6.2.24	Demomodus .....	34
6.2.25	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen .....	34
6.3	Meldungen.....	34
6.3.1	Warnungen.....	34
6.3.2	Erinnerungen.....	36
<b>7</b>	<b>Ausstattung</b> .....	<b>36</b>
7.1	Sicherheitsschloss.....	36

<b>8</b>	<b>Wartung</b> .....	<b>37</b>
8.1	Gerät abtauen.....	37
8.2	Gerät reinigen.....	37
<b>9</b>	<b>Kundenhilfe</b> .....	<b>38</b>
9.1	Technische Daten.....	38
9.2	Technische Störung.....	38
9.3	Kundenservice.....	39
9.4	Typenschild.....	39
<b>10</b>	<b>Außer Betrieb setzen</b> .....	<b>39</b>
<b>11</b>	<b>Entsorgung</b> .....	<b>40</b>
11.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	40
11.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	40
<b>12</b>	<b>Zusatzinformationen</b> .....	<b>40</b>

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	<b>Anleitung lesen</b> Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	<b>Zusätzliche Informationen im Internet</b> Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter <a href="http://home.liebherr.com/fridge-manuals">home.liebherr.com/fridge-manuals</a> . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  <i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i>
	<b>Gerät prüfen</b> Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	<b>Abweichungen</b> Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	<b>Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse</b> Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	<b>Videos</b> Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

## Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwenden

deten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen:  
[home.liebherr.com/open-source-licences](http://home.liebherr.com/open-source-licences)

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

- FCFCvg 4002
- FCFCvg 4032
- FCFvg 4002

## 1 Gerät auf einen Blick

### 1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundendienst. (siehe 9.3 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung \*
- Montagematerial \*
- Gebrauchsanweisung
- Servicebroschüre
- Qualitätszertifikat \*
- Netzkabel

### 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

FCFCvg 4002  
FCFvg 4002

FCFCvg 4032

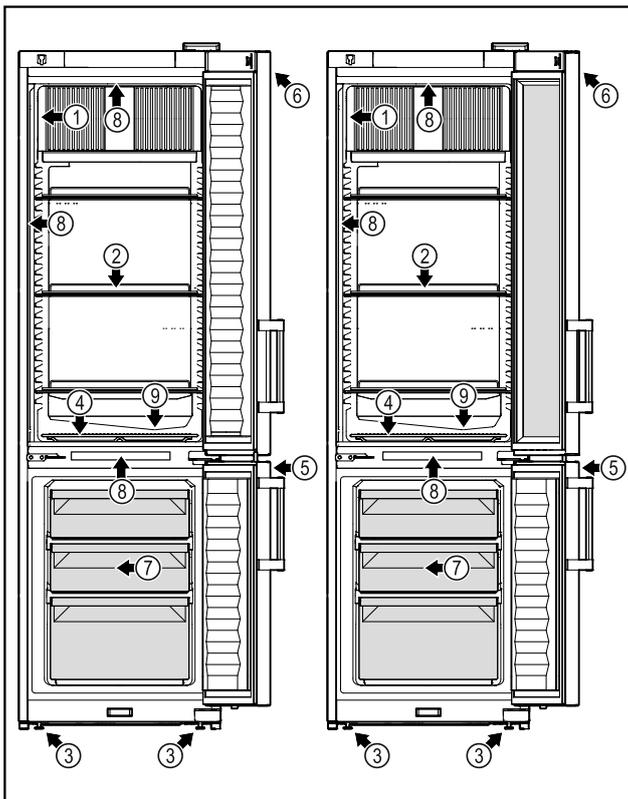


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

- |                  |  |
|------------------|--|
| (1) Typenschild  | (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige |
| (2) Auflageroste | (7) Gefrierschubfach                     |
| (3) Stellfüße    | (8) Innenbeleuchtung                     |
| (4) Bodenrost    | (9) Tauwasserablauf                      |
| (5) Schloss      |  |

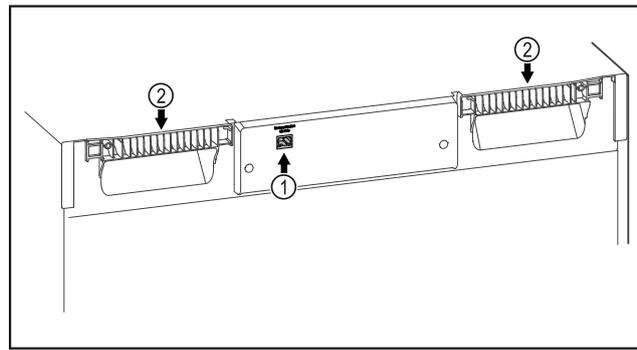


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

- (1) LAN Schnittstelle      (2) Tragehilfe

### 1.3 Sonderausstattung

#### Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 9.3 Kundenservice) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

#### SmartModule

Das Gerät kann mit einem SmartModule ausgerüstet werden.

Es handelt sich dabei um eine WLAN-/ und LAN-Schnittstelle für die Verbindung zwischen dem Gerät und einem externen Dokumentations- und Alarmsystem wie z. B. Liebherr SmartMonitoring.

Liebherr SmartMonitoring Dashboard ist nicht in allen Ländern verfügbar. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit über den QR-Code (siehe 6.2.16 WLAN-Verbindung) durch Eingabe Ihres Modells.

### 1.4 Einsatzbereich des Geräts

#### Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Kühl-/ Gefrierschrank eignet sich für die professionelle Lagerung von gekühlten / gefrorenen Lebensmitteln. Dieses Gerät ist nicht für die Ausstellung oder Entnahme von Lebensmitteln durch Kunden bestimmt.

Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

#### Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
  - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
  - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

# Allgemeine Sicherheitshinweise

- Einsatz im Freien oder in Feuchte- und Spritzwasserbereichen
- Einsatz im Wohnbereich, weil ein angemessener Schutz des Funkempfangs in solchen Umgebungen nicht sichergestellt werden kann.\*

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Ware.

## Klimaklassen

Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

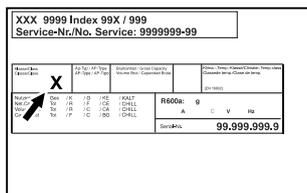


Fig. 3 Typenschild

**(X)** Diese Klimaklasse gibt an, bei welchen Umgebungsbedingungen das Gerät sicher betrieben werden kann.

Klimaklasse (X)	max. Raumtemperatur	max. rel. Luftfeuchtigkeit
3	+25 °C	60 %
4	+30 °C	55 %
5	+40 °C	40 %
7	+35 °C	75 %

## Hinweis

Die minimal zulässige Raumtemperatur am Aufstellort ist +10 °C.

Bei Grenzbedingungen kann sich an der Glastür (je nach Ausstattung) und an den Seitenwänden leichte Kondensation bilden.

Empfohlene Temperatureinstellung:	
Temperaturklasse (Z)	Temperatureinstellung
L1	-18 °C
M1	+5 °C

## 1.5 Schallemission des Geräts

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel während des Betriebs des Gerätes liegt unter 70 dB(A) (Schallleistung rel. 1 pW).

## 1.6 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

## EU-Konformitätserklärung

Hersteller/Aussteller: LIEBHERR-HAUSGERÄTE LIENZ GMBH  
 Anschrift: A-9900 Lienz, Dr. Hans Liebherr Straße 1

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Verordnungen überein:

(EU) 2019/2020, (EU) 2015/1095, (EU) 2015/1094, (EU) 2017/1369, 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2009/125/EC, 2011/65/EU

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

## 1.7 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: [home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html](http://home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html)

## 1.8 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

# 2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

## Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen, benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung

und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- **WARNUNG:** Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- **WARNUNG:** Mehrfach-Steckdosen/-Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogen-Trafos) dürfen nicht an der Rückseite von Geräten platziert und betrieben werden.
- **WARNUNG:** Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbauehäuse nicht verschließen.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.

## Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
  - **WARNUNG:** Kältekreislauf nicht beschädigen.
  - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
  - **WARNUNG:** Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühlfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
  - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von explosiven Gasen betreiben.
- Kein Benzin oder andere brennbare Gase und Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes lagern oder einsetzen.
- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entspre-

chende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

## Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.

## Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

## Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- **WARNUNG:** Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- **WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.
- **ACHTUNG:** Gerät darf nur mit Original-Zubehör des Herstellers oder mit vom Hersteller freigegebenem Zubehör anderer Anbieter betrieben werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

## Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

## Qualifikation Fachpersonal:

Fachpersonal sind Personen, die durch ihre fachliche Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und ausüben und mögliche Gefahren erkennen können. Sie müssen eine Ausbildung, Unterweisung

# Funktionsweise des Touch-Displays

und Berechtigung zum Arbeiten am Gerät haben.

## Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



**WARNUNG:** Brandgefahr / brennbare Materialien. Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneel (VIP) oder Perlitpaneel befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.



**WARNUNG: Kalte Oberfläche!** Nur mit geeignetem Handschutz berühren. Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf dem Gerät befinden und weist auf die Gefahr von Erfrierungen hin.

**Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:**

	<b>GEFAHR</b>	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>WARNUNG</b>	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>VORSICHT</b>	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>ACHTUNG</b>	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>Hinweis</b>	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

## 3 Funktionsweise des Touch-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch-Display. Mit dem Touch-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

### 3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	<b>Navigationspfeil vorwärts drücken:</b> Im Menü eins weiter navigieren.
	<b>Navigationspfeil rückwärts drücken:</b> Im Menü eins zurückspringen.
	<b>Navigationspfeil rückwärts 3 Sekunden lang drücken:</b> Im Hauptmenü oder vom Einstellungs-menü zur Statusanzeige zurückspringen.
	<b>Navigationspfeil mehrmals nacheinander drücken:</b> Im Menü bis zur gewünschten Funktion navigieren.
	<b>Bestätigungssymbol drücken:</b> Funktion aktivieren/deaktivieren. Untermenü öffnen.
	<b>Bestätigungssymbol in Verbindung mit dem Zurück-Symbol drücken:</b> Eine Menüebene zurückspringen.
	<b>Pfeil mit Uhr:</b> Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	<b>Pfeil mit Zeitangabe:</b> Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.

Symbol	Beschreibung
	<p><b>Symbol "Einstellungsmenü" öffnen:</b></p> <p>Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen.</p> <p>Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)</p>
	<p><b>Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:</b></p> <p>Zum Erweiterten Menü navigieren und Erweitertes Menü öffnen.</p> <p>Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen )</p>
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür öffnen und wieder schließen	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

## 3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt.

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü.  Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
 Settings Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
 HCM Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode <b>151</b> geschützt. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen )

### 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

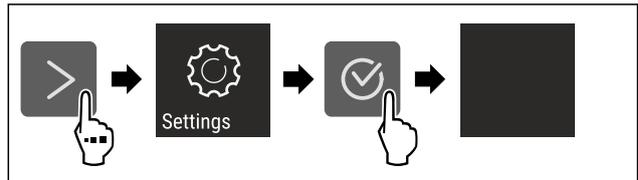


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

### 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen

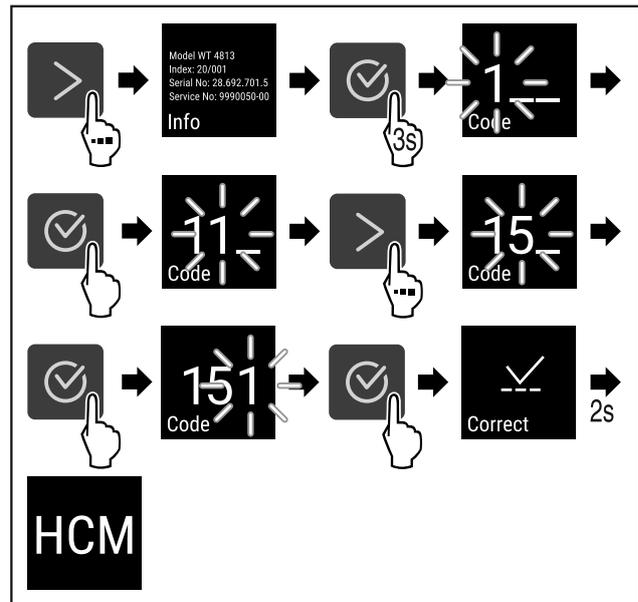


Fig. 5 Zugang mit Zahlencode 151

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erweitertes Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

## 3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

### 3.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Beliebige Navigationstaste drücken.
- ▷ Ruhemodus ist beendet.

## 4 Inbetriebnahme

### 4.1 Aufstellbedingungen



#### WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- ▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

# Inbetriebnahme

## 4.1.1 Aufstellort



### WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!  
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechender hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

► Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden. Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m<sup>3</sup> groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.
- Der Aufstellort muss für das Gerätegewicht inklusive der maximalen Einlagerung tragfähig sein. (siehe 9.1 Technische Daten)
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

## 4.1.2 Elektrischer Anschluss



### WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!  
Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

- Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

## 4.2 Gerätemaße

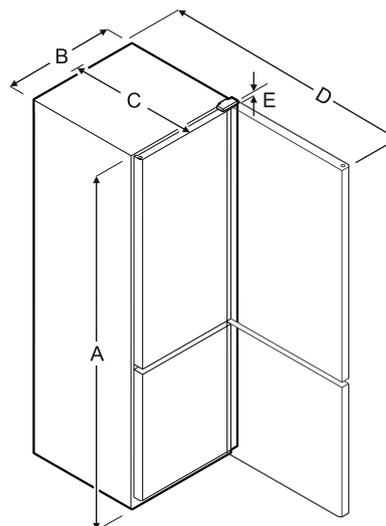


Fig. 6

Modell	A	B	C	D	E
FCFCvg 4002	2044 mm	597 mm	654 mm	1203 mm	23 mm
FCFCvg 4032	2044 mm	597 mm	654 mm	1203 mm	23 mm
FCFvg 4002	2044 mm	597 mm	654 mm	1203 mm	23 mm

A = Gerätehöhe inklusive Füße / Rollen

B = Gerätebreite ohne Griff

C = Gerätetiefe ohne Griff

D = Gerätetiefe bei geöffneter Tür

E = Scharnierhöhe

Modell	Nutzzinhalt
FCFCvg 4002	(siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht) Typenschild
FCFCvg 4032	
FCFvg 4002	

## 4.3 Gerät transportieren



### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!\*

Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.

► Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.



### WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch umkippendes Gerät!

► Auf Bodenunebenheiten und Rampen beim Gerätetransport achten.

#### Beim Gerätetransport beachten:

- Gerät stehend transportieren.
- Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

#### Bei Erstinbetriebnahme:

► Gerät verpackt transportieren.

Beim Gerätetransport nach Erstinbetriebnahme (z. B. Umzug oder Reinigung):

- ▶ Gerät entleeren.
- ▶ Tür gegen ungewolltes Öffnen sichern.

## 4.4 Gerät auspacken

- ▶ Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten. Das Gerät nicht an die Spannungsversorgung anschließen.
- ▶ Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.

## 4.5 Türgriff montieren

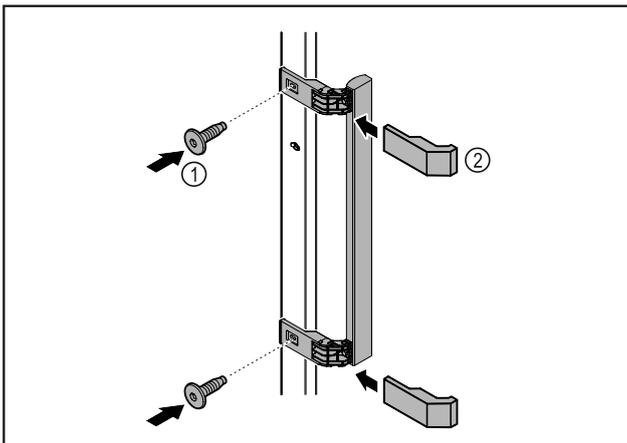


Fig. 7

- ▶ Griff aus dem Beipack mit den beiliegenden Schrauben Fig. 7 (1) an der Tür anbringen.
- ▶ Abdeckung Fig. 7 (2) aufsetzen.
- ▶ Stopfen aus dem Beipack auf Gegenseite einsetzen. \*

## 4.6 Gerät aufstellen



### VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Gerät mit 2 Personen aufstellen.



### VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Tür kann an der Wand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei Glastüren kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen!

- ▶ Tür vor dem Anschlagen an der Wand schützen. Türstopper, z.B. Filzstopper, an der Wand anbringen.

- ▶ Alle benötigten Bauteile (zum Beispiel Netzkabel) an der Rückseite vom Gerät anschließen und zur Seite führen.

### Hinweis

Kabel können beschädigt werden!

- ▶ Kabel beim Zurückschieben nicht einklemmen.

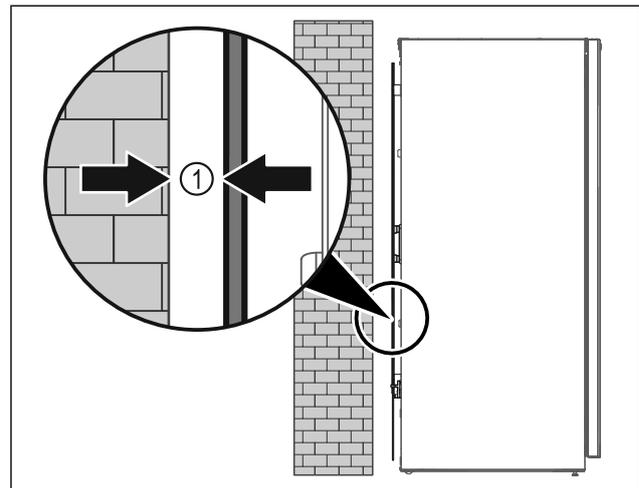


Fig. 8

- ▶ Gerät entweder frei im Raum oder direkt an einer Wand mit einem Mindestabstand von 5 mm Fig. 8 (1) aufstellen.

## 4.7 Gerät ausrichten

### ACHTUNG

Verformung des Gerätekorpus und Tür schließt nicht.

- ▶ Gerät horizontal und vertikal ausrichten.
- ▶ Bodenunebenheiten mit den Stellfüßen ausgleichen.



### WARNUNG

Unsachgemäße Höheneinstellung des Stellfußes!

Schwere bis tödliche Verletzungen. Durch falsche Höheneinstellung kann sich das Unterteil des Stellfußes lösen und das Gerät kippen.

- ▶ Den Stellfuß nicht zu weit herausdrehen.

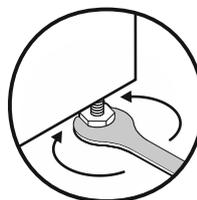


Fig. 9

### Gerät anheben:

- ▶ Stellfuß im Uhrzeigersinn drehen.

### Gerät absenken:

- ▶ Stellfuß gegen Uhrzeigersinn drehen.

## 4.8 Aufstellen mehrerer Geräte

### ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser zwischen den Seitenwänden!

- ▶ Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühlgerät aufstellen.
- ▶ Geräte im Abstand von 3 cm zwischen den Geräten aufstellen.
- ▶ Mehrere Geräte nur bis Temperaturen von 35 °C und 65 % Luftfeuchte nebeneinander aufstellen.
- ▶ Bei höherer Luftfeuchte Abstand zwischen den Geräten vergrößern.

# Inbetriebnahme

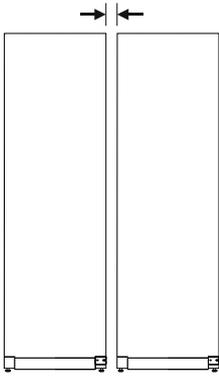


Fig. 10 Side-by-Side-Aufstellung

## Hinweis

Ein Side-by-Side-Kit ist als Zubehör über den Liebherr-Kundenservice erhältlich. (siehe 9.3 Kundenservice)

## 4.9 Nach dem Aufstellen

- ▶ Schutzfolien abziehen. \*
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 8.2 Gerät reinigen)
- ▶ Bei Bedarf: Gerät desinfizieren.
- ▶ Rechnung aufbewahren, um bei Serviceleistungen Geräte- und Händlerdaten zur Verfügung zu haben.

## 4.10 Verpackung entsorgen



### WARNUNG

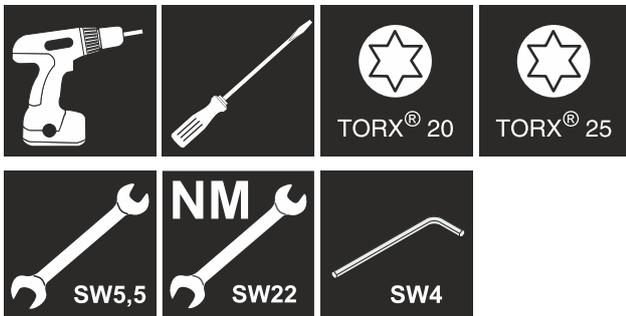
Erstickengefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!  
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen\*
- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

## 4.11 Türanschlag wechseln

### Werkzeug



### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännischen Türanschlagwechsel!

- ▶ Türanschlag von Fachpersonal wechseln.



### WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch hohes Türgewicht!

- ▶ Umbau nur durchführen, wenn Sie ein Gewicht von 25 kg tragen können.
- ▶ Umbau nur mit zwei Personen durchführen.

### ACHTUNG

Stromführende Teile!

Beschädigung elektrischer Bauteile.

- ▶ Netzstecker ziehen, bevor Sie den Türanschlagwechsel durchführen.

- ▶ Tür öffnen.

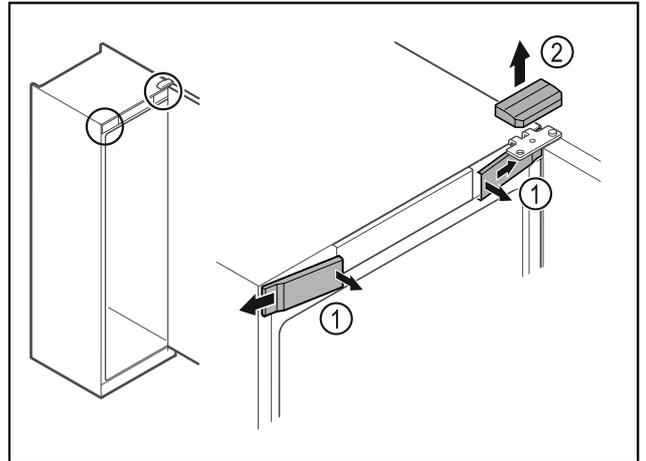


Fig. 11

- ▶ Vordere Abdeckungen Fig. 11 (1) innen ausrasten und zur Seite abnehmen.
- ▶ Obere Abdeckung Fig. 11 (2) nach oben abnehmen.

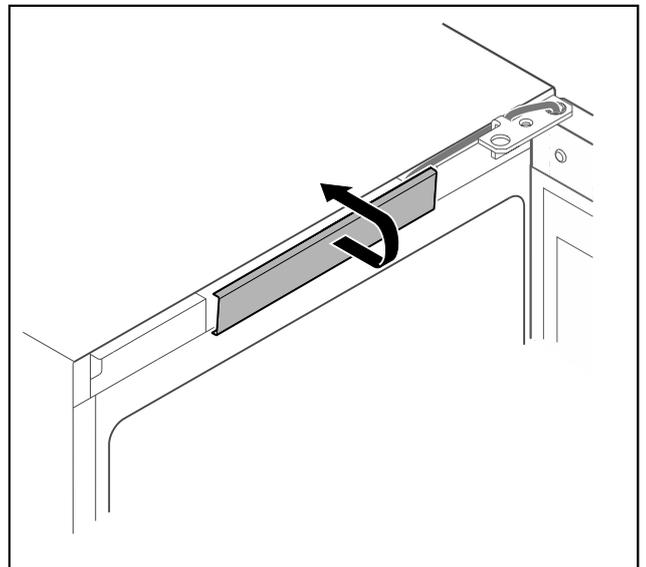


Fig. 12

- ▶ Mittlere Abdeckung ausrasten und abnehmen.

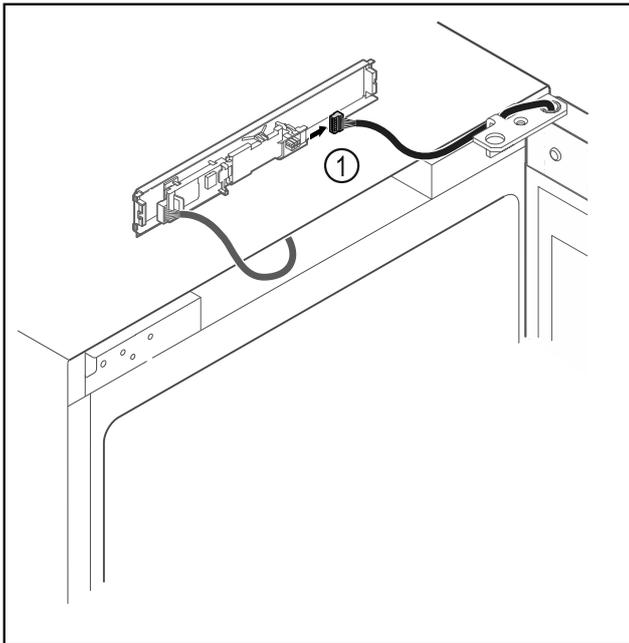


Fig. 13

- Stecker Fig. 13 (1) von Platine abstecken.

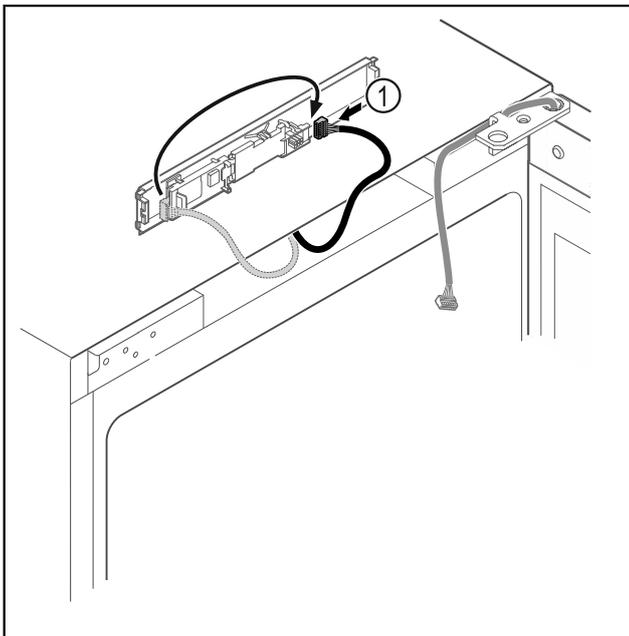


Fig. 14

- Stecker Fig. 14 (1) auf Platine umstecken.

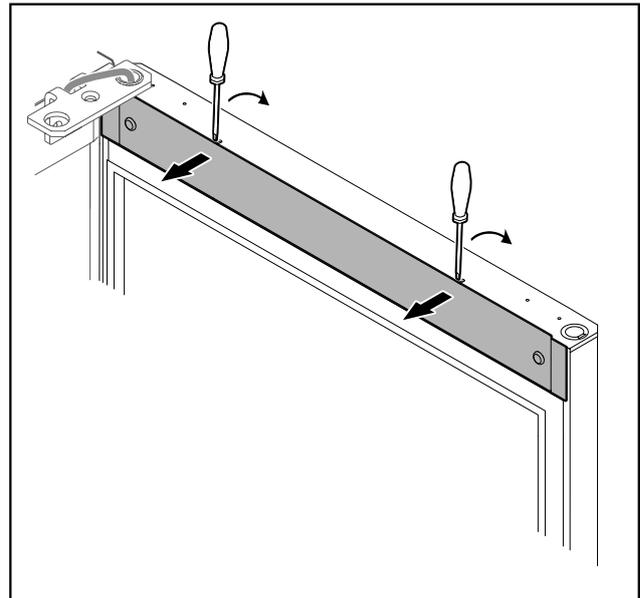


Fig. 15

- Abdeckung mit einem kleinen Schraubendreher ausrasten und abnehmen.

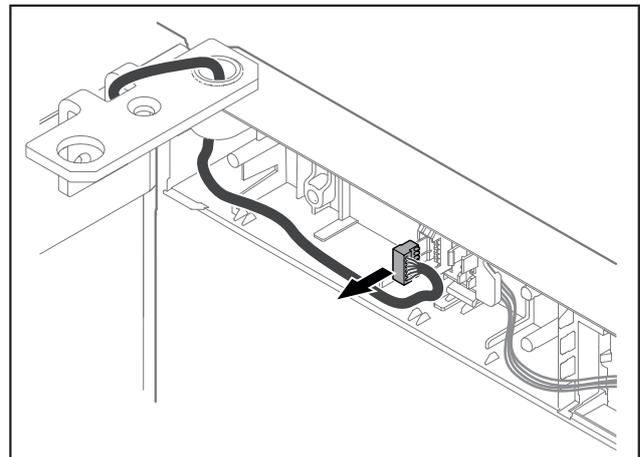


Fig. 16

- Stecker aus Steckerhalterung entfernen.

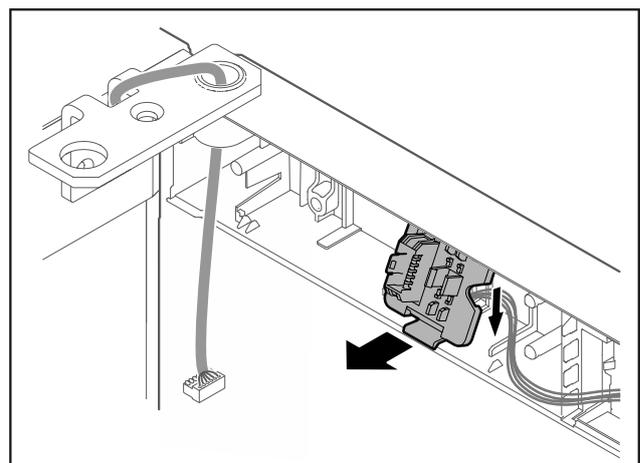


Fig. 17 Die Einbauposition der Steckerhalterung kann um 180° gedreht sein.

- Steckerhalterung ausrasten.

# Inbetriebnahme

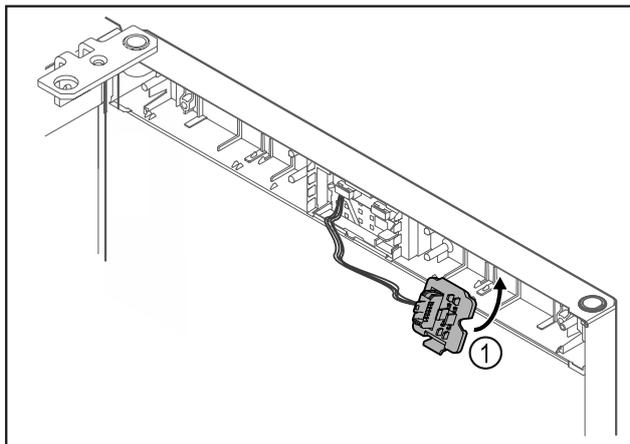


Fig. 18

- Steckerhalterung Fig. 18 (1) auf Gegenseite einrasten.

## ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!

- Tür festhalten.

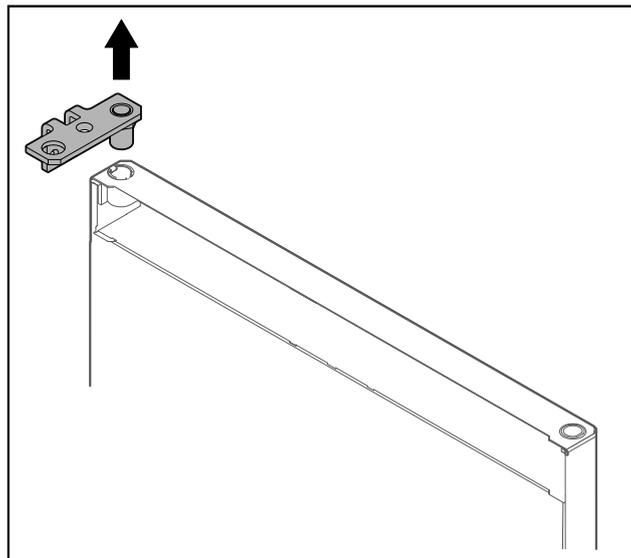


Fig. 21

- Scharnierwinkel herausziehen.

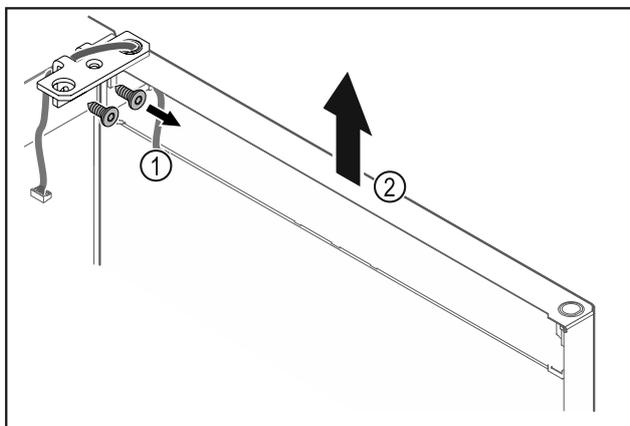


Fig. 19

- Scharnierwinkel Fig. 19 (1) abschrauben.
- Tür inklusive Scharnierwinkel Fig. 19 (2) circa 200 mm gerade nach oben heben und abnehmen.
- Tür vorsichtig auf einer weichen Unterlage ablegen.

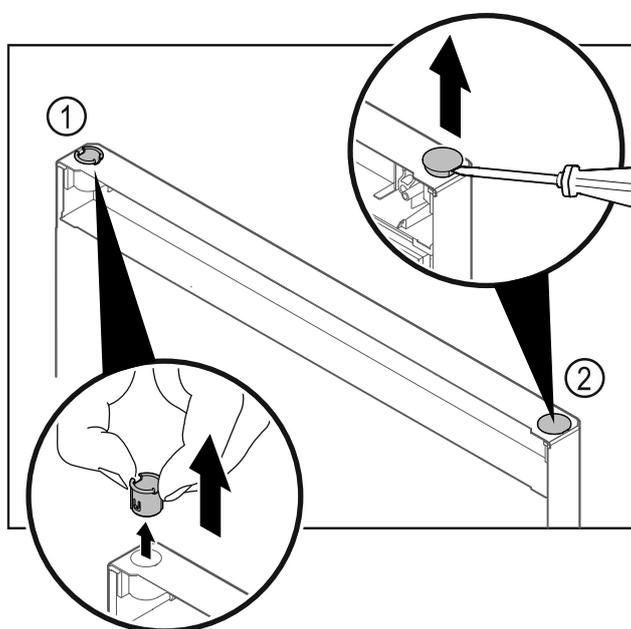


Fig. 22 Kühlteiltür

- Scharnierbuchse Fig. 22 (1) mit den Fingern herausziehen.
- Abdeckstopfen Fig. 22 (2) vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.

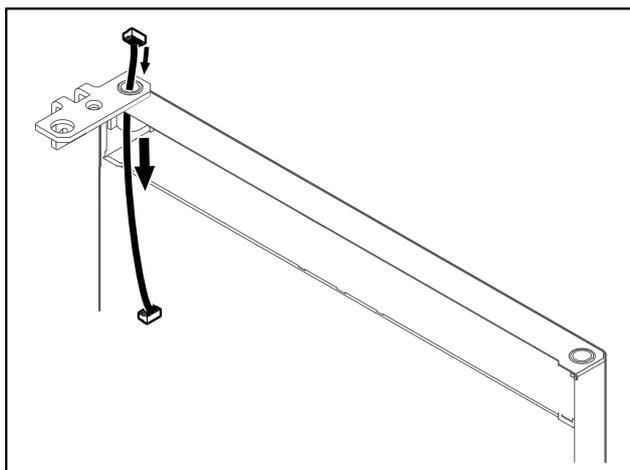


Fig. 20

- Kabel vorsichtig herausziehen.

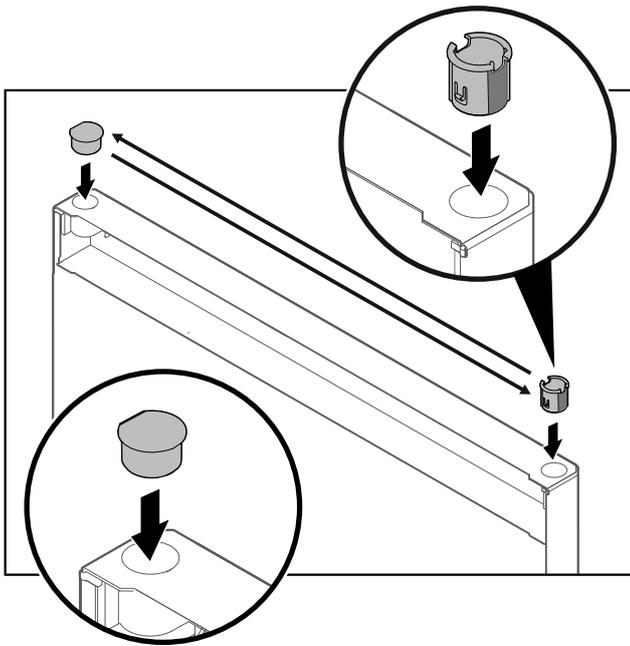


Fig. 23 Kühlteiltür

- ▶ Scharnierbuchse und Abdeckstopfen jeweils auf der Gegenseite einsetzen (die abgeflachten Seiten zeigen nach außen).

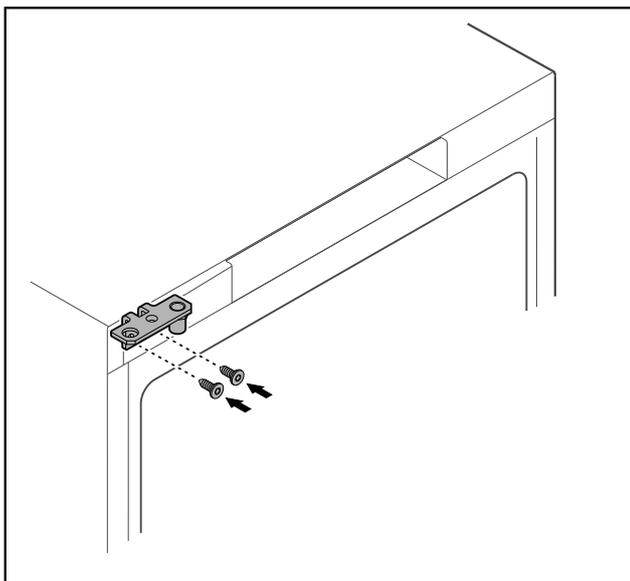


Fig. 24

- ▶ Scharnierwinkel auf Gegenseite umsetzen.



## WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch herauskippende Tür!

- ▶ Lagerbolzen mit angegebenem Drehmoment anziehen.

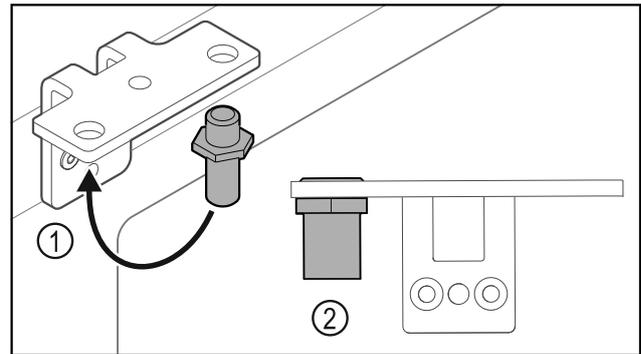


Fig. 25

- ▶ Bolzen Fig. 25 (1) im Scharnierwinkel umsetzen.
- ▶ Bolzen Fig. 25 (2) mit **Drehmoment von 12 Nm** anziehen.
- ▶ Scharnierwinkel wieder abschrauben.

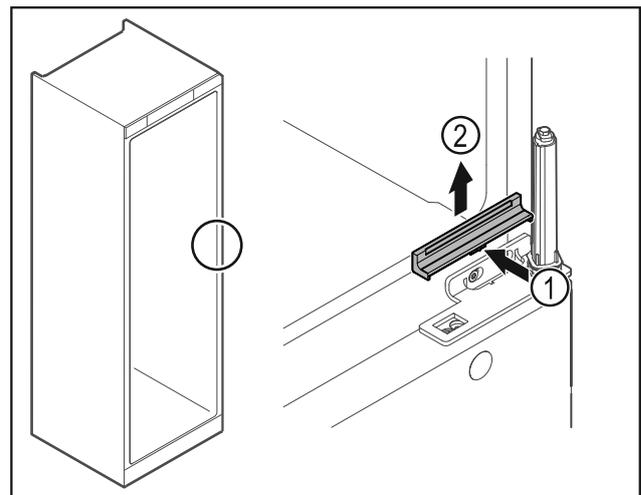


Fig. 26

- ▶ Abdeckung Fig. 26 (1) in der Mitte leicht eindrücken und nach oben abnehmen Fig. 26 (2).

## ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch gespannte Feder!

- ▶ Türschließsystem nicht zerlegen Fig. 27 (1).

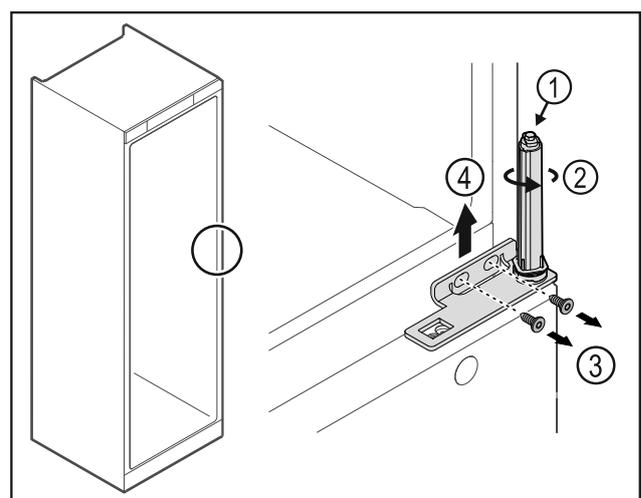


Fig. 27

- ▶ Schließsystem Fig. 27 (2) drehen, bis es klickt.
- ▷ Vorspannung vom Schließsystem ist gelöst.

## Hinweis

- ▶ Tür festhalten.

# Inbetriebnahme

- Schrauben Fig. 27 (3) lösen, Scharnierwinkel nach oben abnehmen Fig. 27 (4).

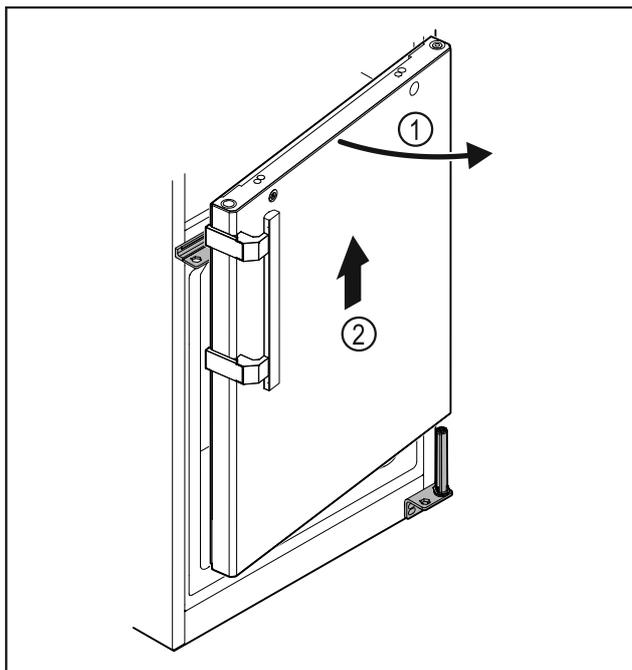


Fig. 28

- Tür Fig. 28 (1) leicht öffnen, circa 200 mm gerade nach oben heben und abnehmen Fig. 28 (2).
- Tür vorsichtig auf einer weichen Unterlage ablegen.

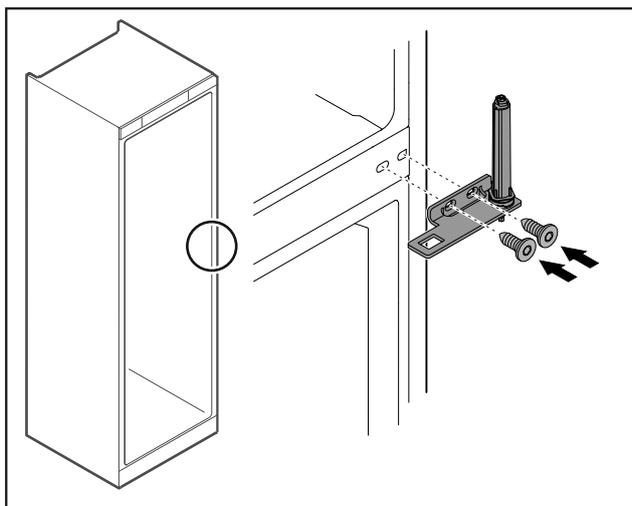


Fig. 29

- Scharnierwinkel wieder anschrauben.

## Hinweis

Sie müssen den Griff an beiden Türen umsetzen.

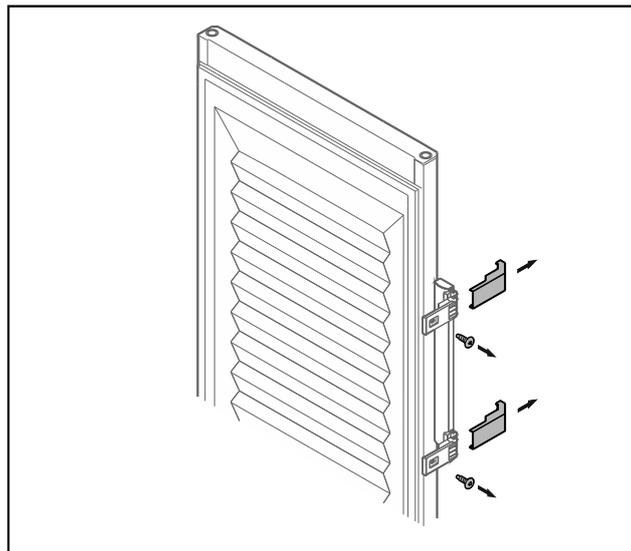


Fig. 30 Geschäumte Tür\*

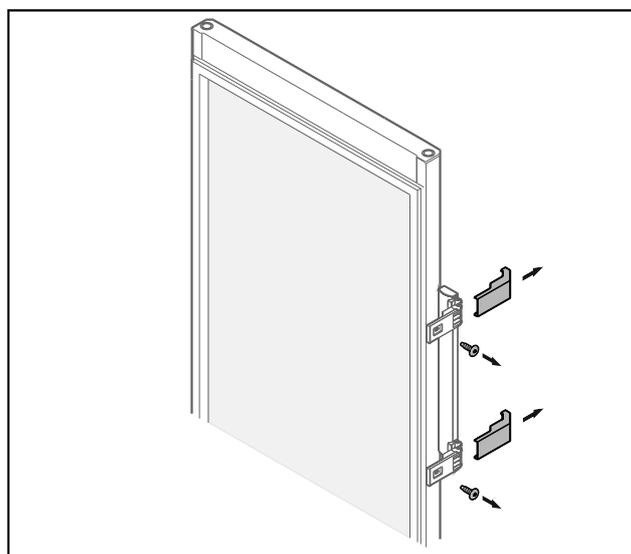


Fig. 31 Glastür\*

- Blenden abnehmen.
- Griff abschrauben.

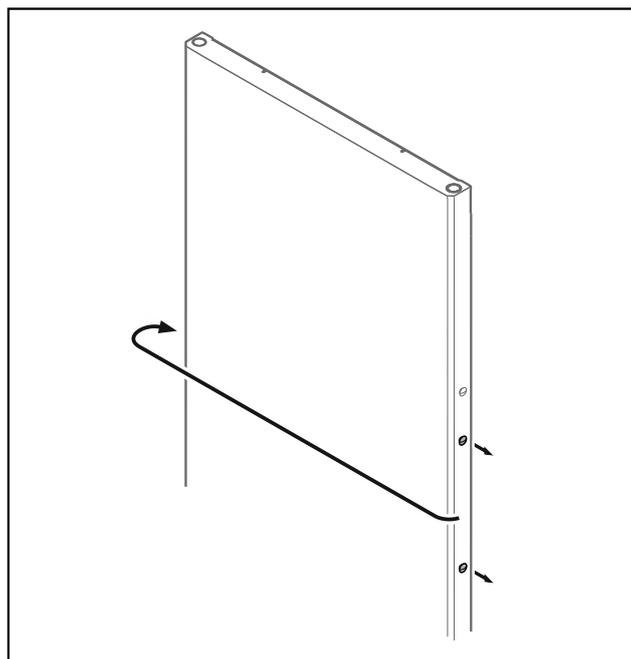


Fig. 32

- ▶ Stopfen auf Gegenseite umsetzen.

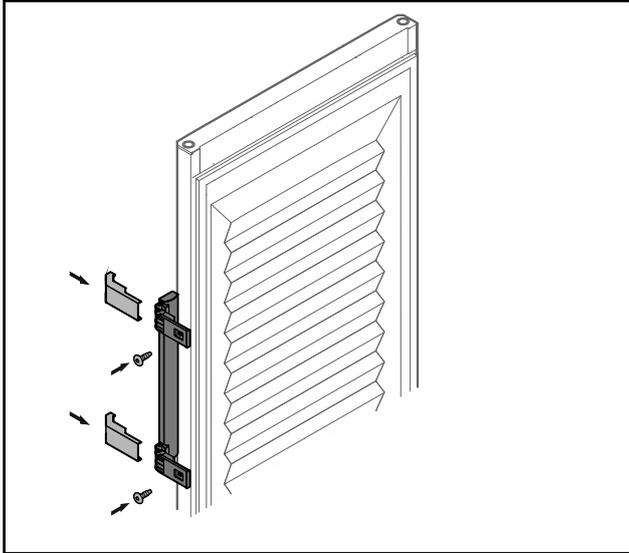


Fig. 33 Geschäumte Tür\*

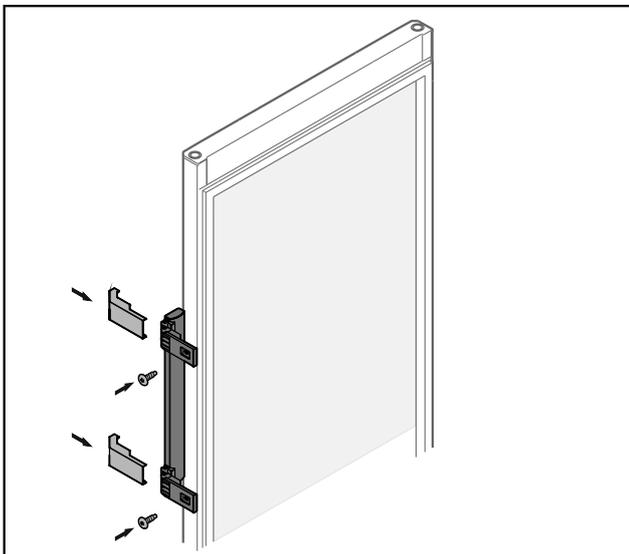


Fig. 34 Glastür\*

- ▶ Griff auf Gegenseite anschrauben.
- ▶ Blenden anbringen.

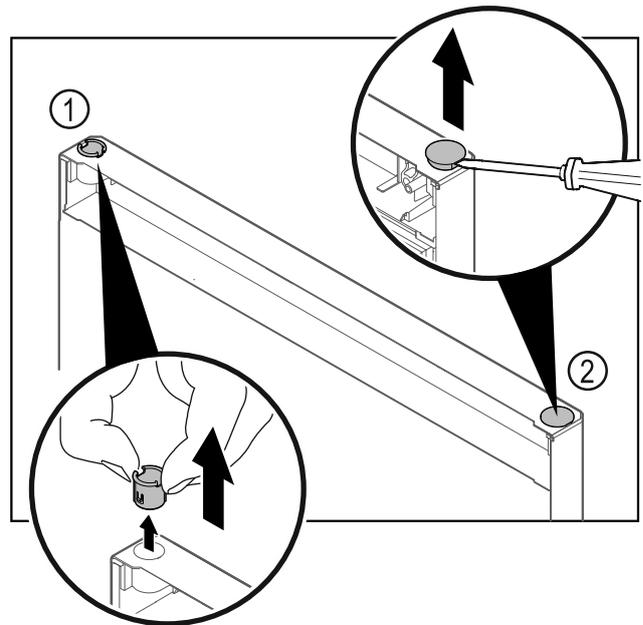


Fig. 35 Gefrierteiltür

- ▶ Scharnierbuchse Fig. 35 (1) mit den Fingern herausziehen.
- ▶ Abdeckstopfen Fig. 35 (2) vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.

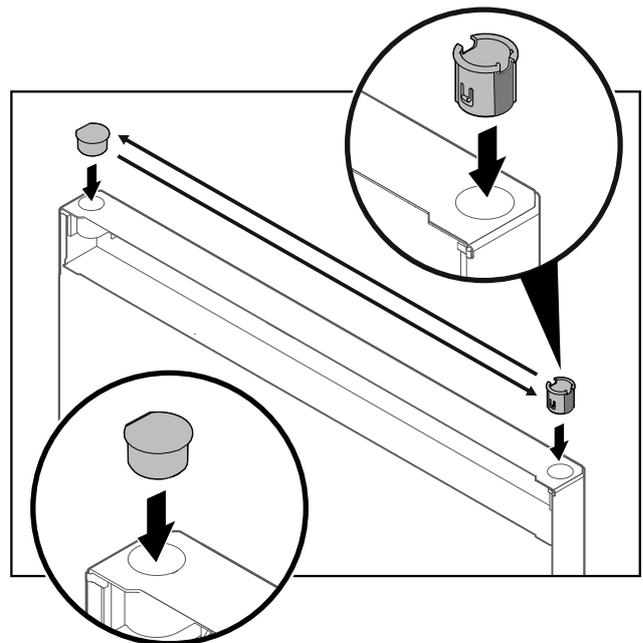


Fig. 36 Gefrierteiltür

- ▶ Scharnierbuchse und Abdeckstopfen jeweils auf der Gegenseite einsetzen (die abgeflachten Seiten zeigen nach außen).

# Inbetriebnahme

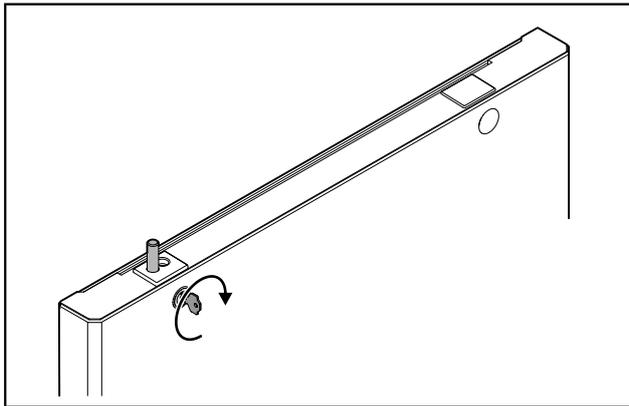


Fig. 37 Gefrierteiltür

- Schloss verriegeln.

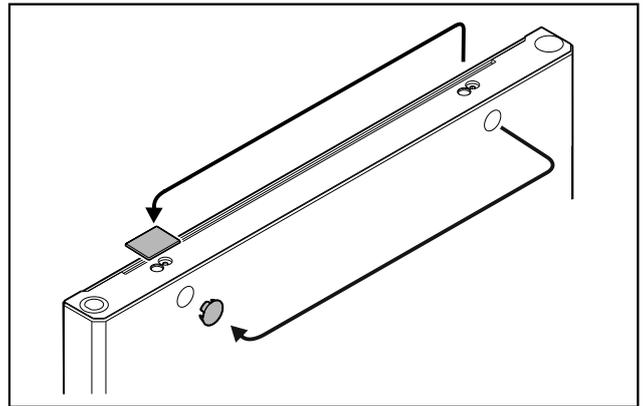


Fig. 40

- Abdeckungen auf Gegenseite umsetzen.

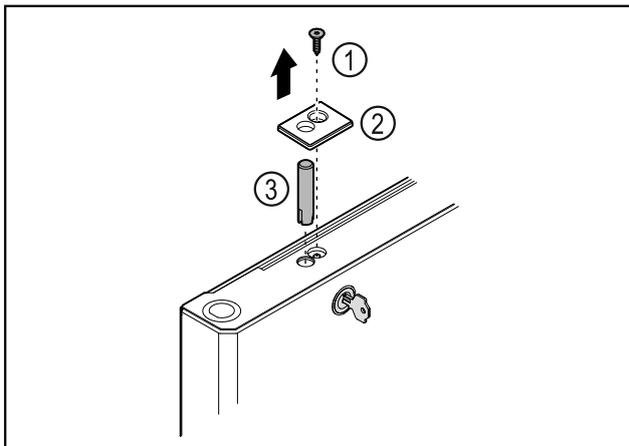


Fig. 38

- Schraube Fig. 38 (1) entfernen.
- Abdeckung Fig. 38 (2) mit einem kleinen Schraubendreher ausrasten und abnehmen.
- Schlossbolzen Fig. 38 (3) herausziehen.

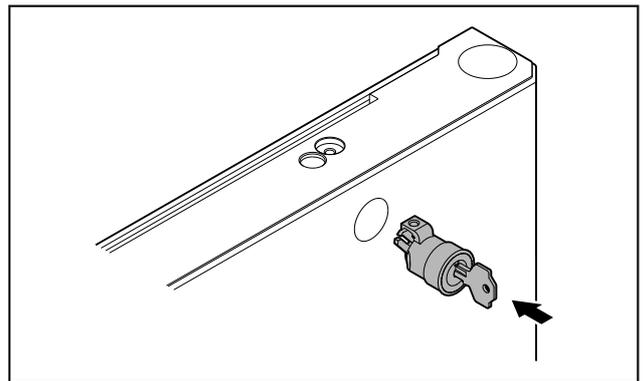


Fig. 41

- Schloss einsetzen.

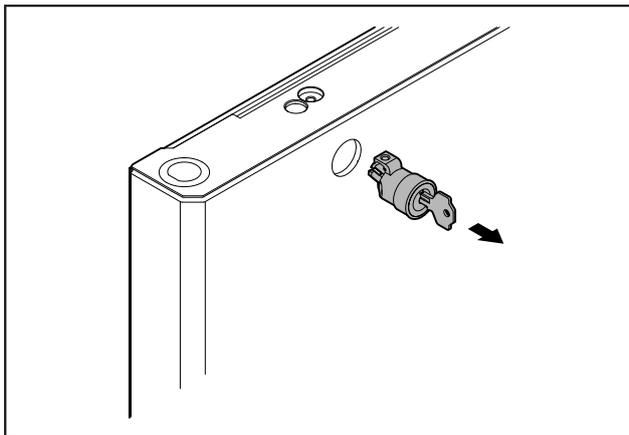


Fig. 39

- Schloss herausziehen.

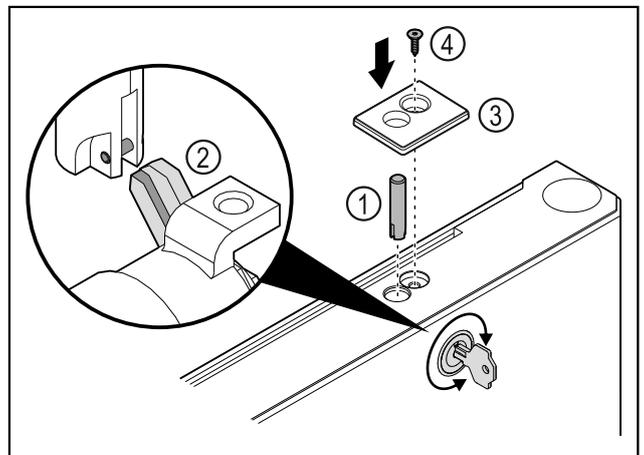


Fig. 42

- Schlossbolzen Fig. 42 (1) einsetzen.
- Schloss leicht drehen, damit Schlossbolzen Fig. 42 (2) in Schlitz von Schloss einrastet.
- Abdeckung Fig. 42 (3) einsetzen.
- Schraube Fig. 42 (4) einsetzen.

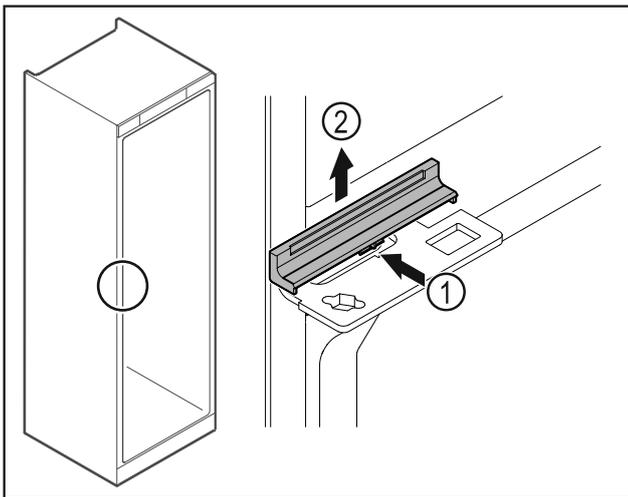


Fig. 43

- ▶ Abdeckung Fig. 43 (1) in der Mitte leicht eindrücken und nach oben abnehmen Fig. 43 (2).

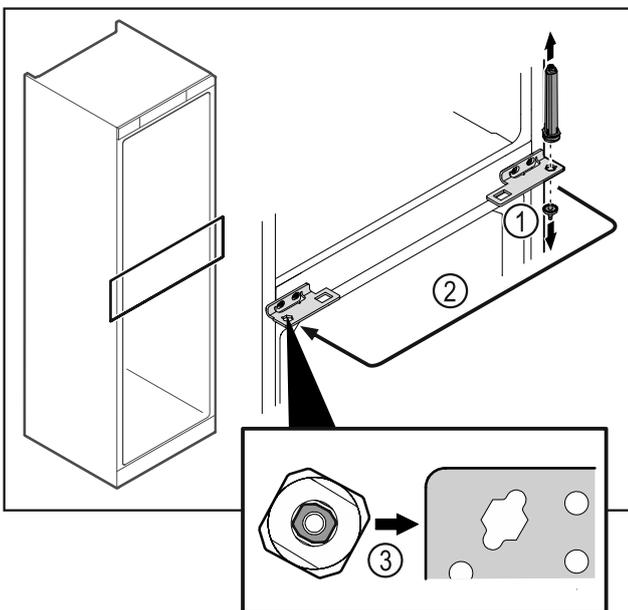


Fig. 44

- ▶ Scharnierbolzen Fig. 44 (1) abschrauben.
- ▶ Türschließsystem Fig. 44 (2) umsetzen.
- ▶ Beim Einsetzen auf die korrekte Ausrichtung des Türschließsystems Fig. 44 (3) achten.

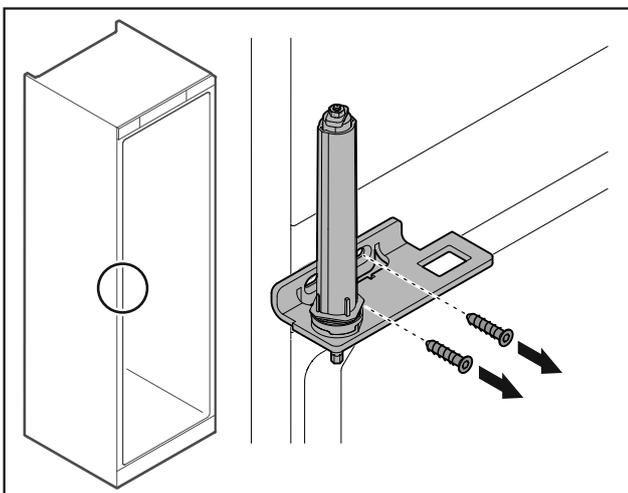


Fig. 45

- ▶ Scharnierwinkel abschrauben.

## ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch gespannte Feder!

- ▶ Türschließsystem Fig. 46 (1) nicht zerlegen.

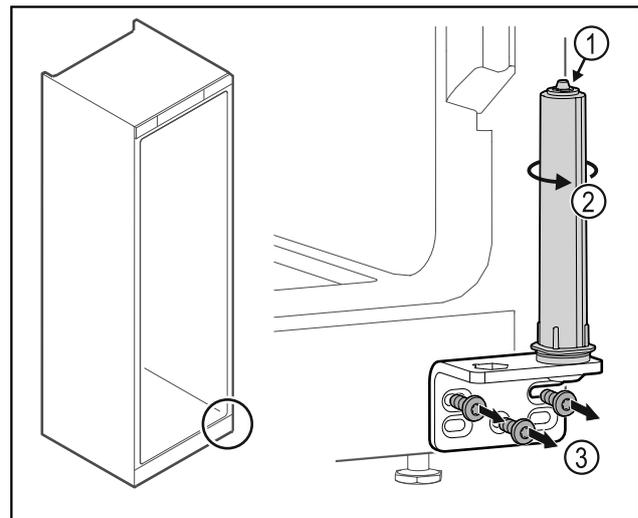


Fig. 46

- ▶ Schließsystem Fig. 46 (2) drehen, bis es klickt.
- ▶ Vorspannung vom Schließsystem ist gelöst.
- ▶ Scharnierwinkel Fig. 46 (3) abschrauben.

## Hinweis

Falsche Anordnung der Höhenverstellscheiben.

Befestigung der Mutter nicht mehr ausreichend möglich.

- ▶ Scheibe muss an der Unterseite des Schließsystems einrasten.

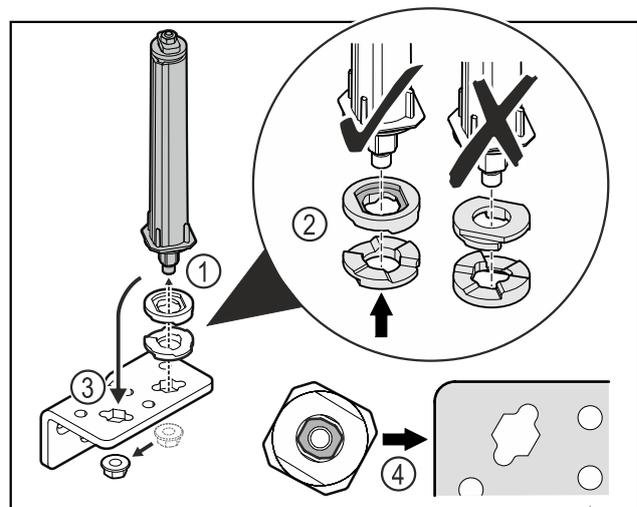


Fig. 47

- ▶ Mutter lösen und Türschließsystem entfernen Fig. 47 (1).
- ▶ Auf die korrekte Ausrichtung der Höhenverstellscheiben achten Fig. 47 (2).
- ▶ Türschließsystem im Scharnierwinkel umsetzen und mit der Mutter fixieren Fig. 47 (3).
- ▶ Beim Einsetzen auf die korrekte Ausrichtung des Türschließsystems achten Fig. 47 (4).

# Inbetriebnahme

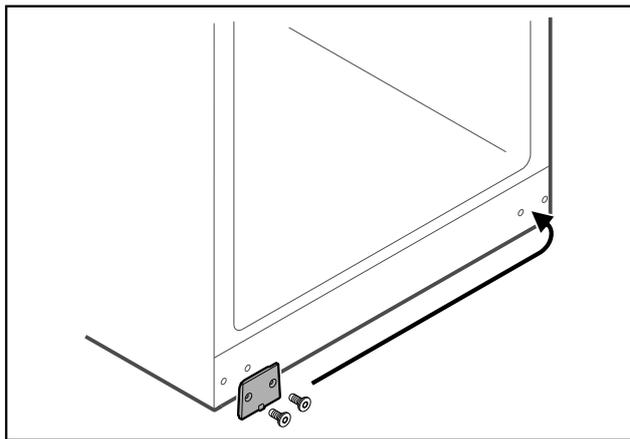


Fig. 48

- ▶ Abdeckplatte auf Gegenseite umsetzen.

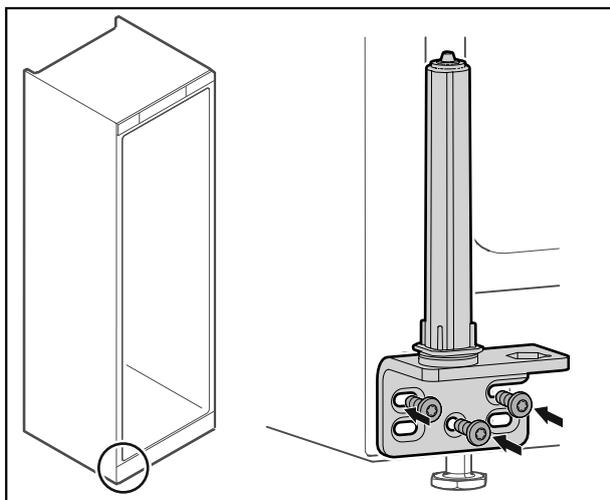


Fig. 49

- ▶ Scharnierwinkel auf Gegenseite anschrauben.

## Hinweis

Die korrekte Ausrichtung und Vorspannung ist wichtig für die Funktion des Schließsystems.

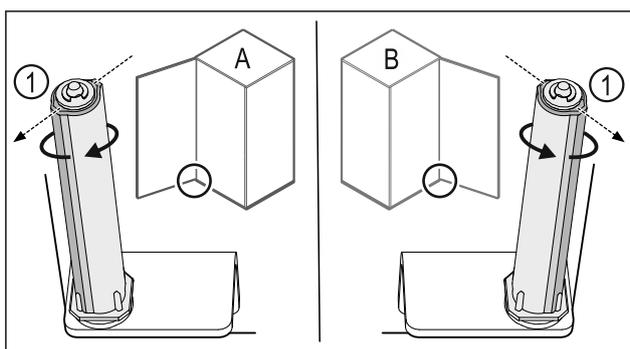


Fig. 50 Linksanschlag (A) / Rechtsanschlag (B)

- ▶ Schließsystem gegen den Widerstand drehen, bis der Steg des Schließsystems Fig. 50 (1) nach außen zeigt.
- ▷ Schließsystem bleibt selbstständig in dieser Position stehen.
- ▷ Schließsystem ist ausgerichtet und vorgespannt.

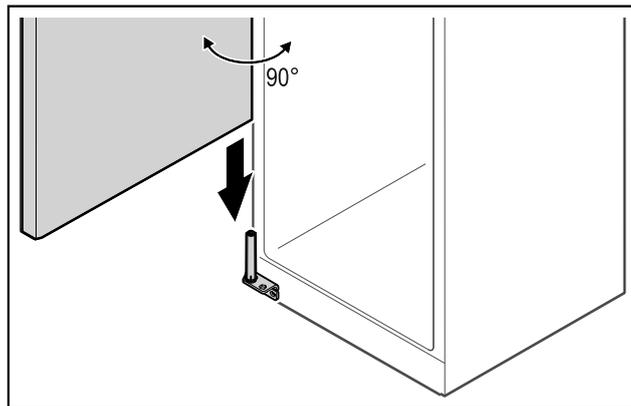


Fig. 51

- ▶ Tür mit einer zweiten Person vom Boden heben und auf das Schließsystem aufsetzen.

## Hinweis

- ▶ Tür Festhalten.

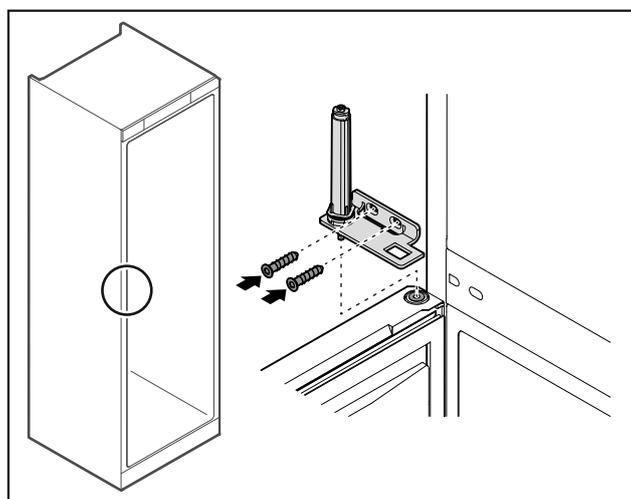


Fig. 52

- ▶ Scharnierwinkel anschrauben.

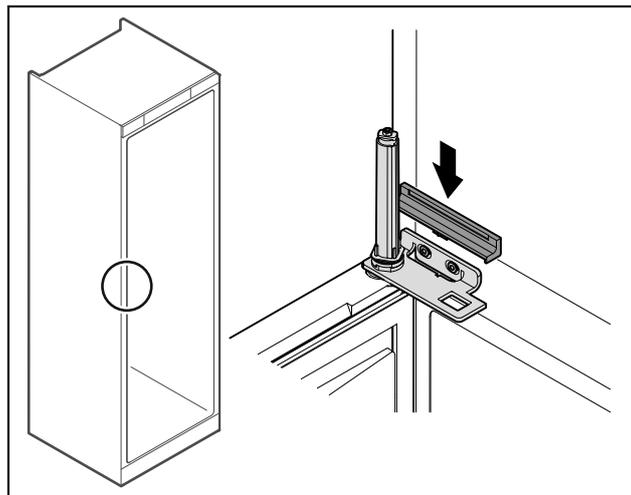


Fig. 53

- ▶ Abdeckung aufrasten.

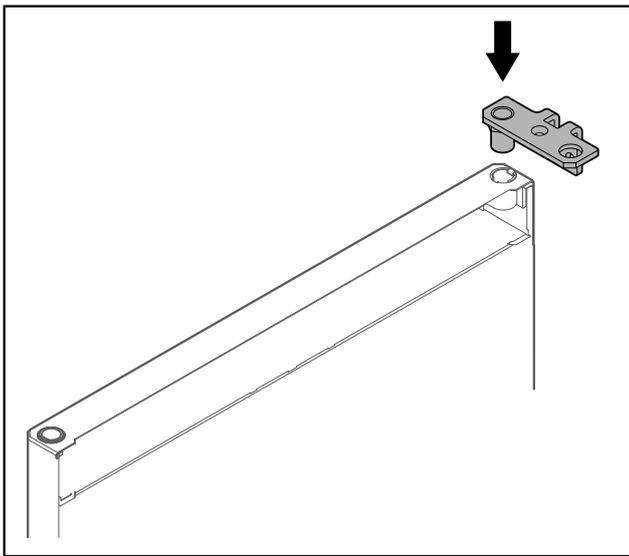


Fig. 54

- ▶ Scharnierwinkel in die Tür einsetzen.

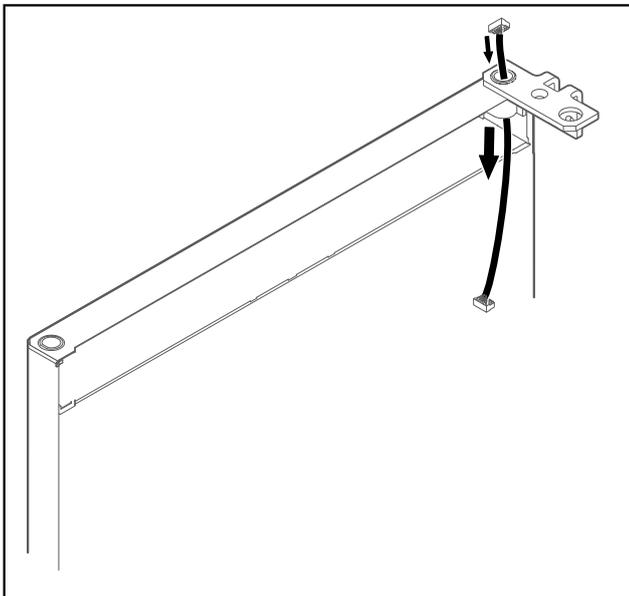


Fig. 55

- ▶ Kabel vorsichtig durchstecken.

### ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!

- ▶ Tür festhalten.

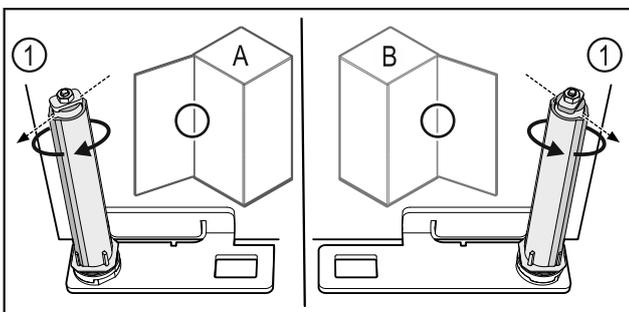


Fig. 56 Linksanschlag (A) / Rechtsanschlag (B)

- ▶ Schließsystem gegen den Widerstand drehen, bis der Steg des Schließsystems Fig. 56 (1) nach außen zeigt.
- ▷ Schließsystem bleibt selbstständig in dieser Position stehen.
- ▷ Schließsystem ist ausgerichtet und vorgespannt.

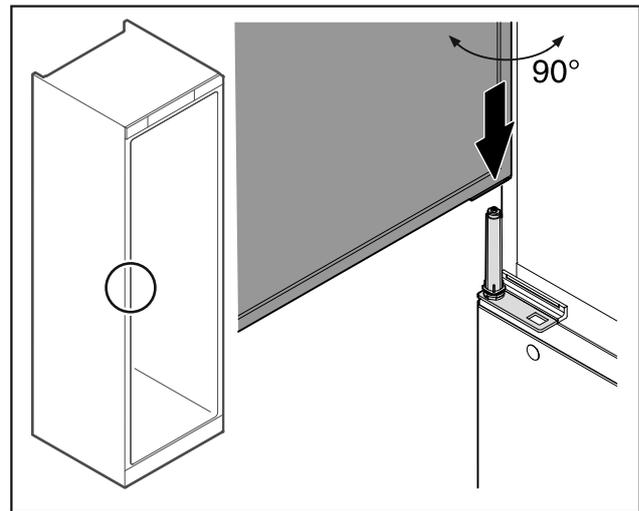


Fig. 57

- ▶ Tür mit einer zweiten Person vom Boden aufheben.
- ▶ Tür im 90° geöffnetem Zustand vorsichtig auf das Schließsystem aufsetzen.

### ACHTUNG

Sachschäden durch falsche Montage!

- ▶ Kabel beim Montieren des Scharnierwinkels nicht klemmen.

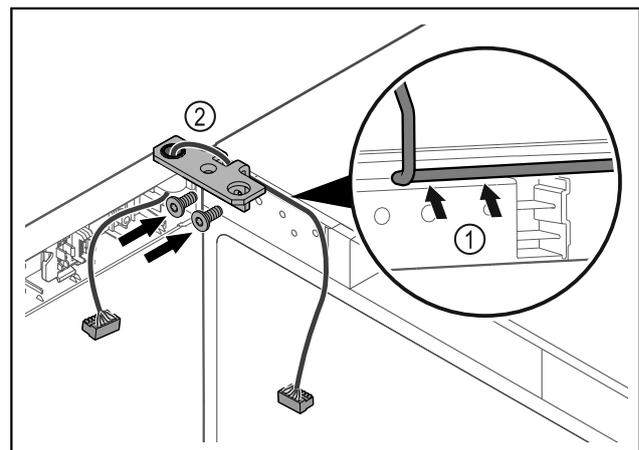


Fig. 58

- ▶ Kabel durch die Ausparung des Scharnierwinkels führen und vorsichtig verlegen Fig. 58 (1).
- ▶ Scharnierwinkel Fig. 58 (2) anschrauben.

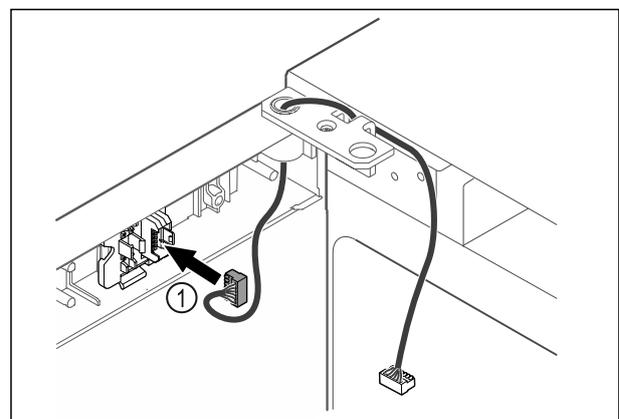


Fig. 59

- ▶ Stecker Fig. 59 (1) in Steckerhalterung einstecken.

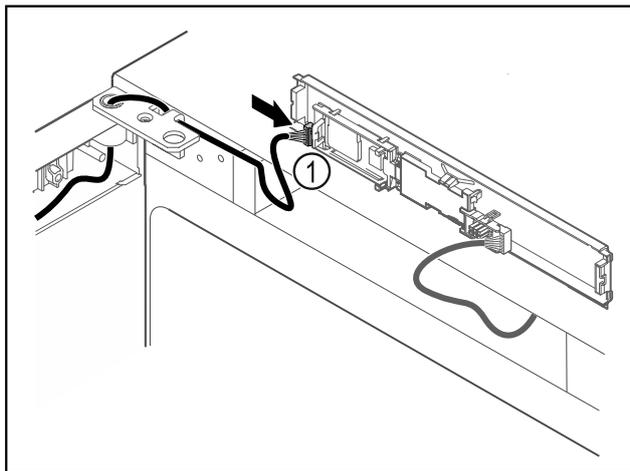


Fig. 60

- Stecker Fig. 60 (1) an Platine anstecken.

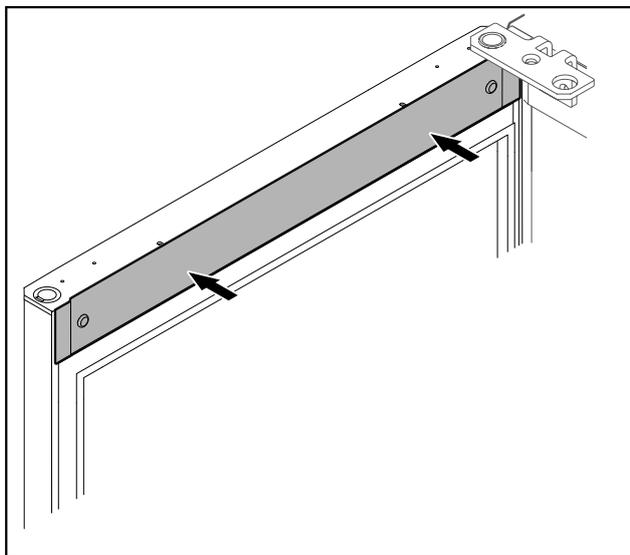


Fig. 61

- Abdeckung aufsetzen.

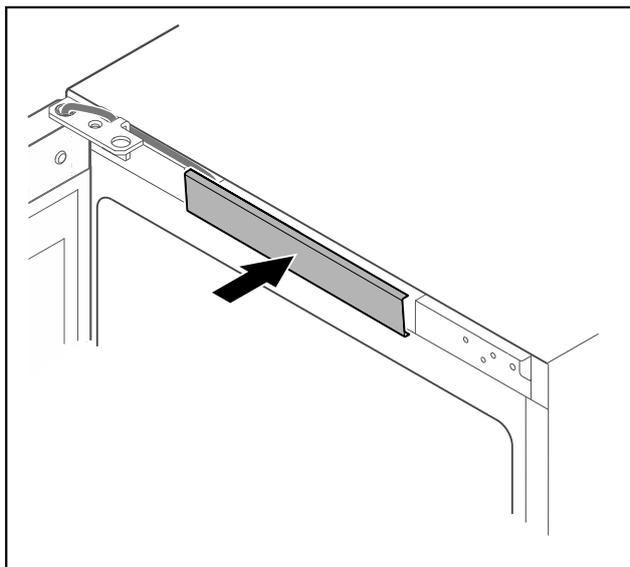


Fig. 62

- Mittlere Abdeckung einrasten.

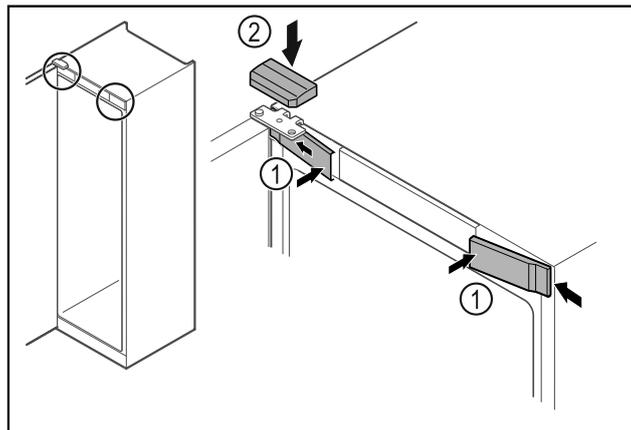


Fig. 63

- Vordere Abdeckungen Fig. 63 (1) seitlich einhaken und aufrasten.
- Obere Abdeckung Fig. 63 (2) von oben aufrasten.
- Tür schließen.
- ▷ Der Türanschlag ist gewechselt.

## 4.12 Tür ausrichten

Wenn die Tür nicht gerade ist, dann können Sie die Tür am Scharnierwinkel justieren.

Kühlteiltür vor der Gefrierteiltür ausrichten.

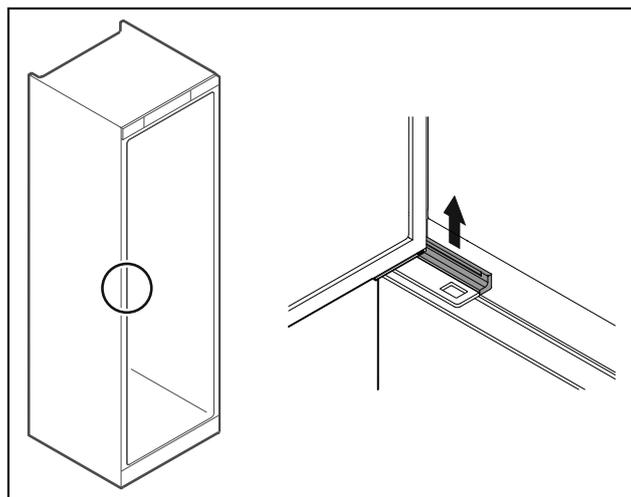


Fig. 64 Kühlteil

- Abdeckung abnehmen.

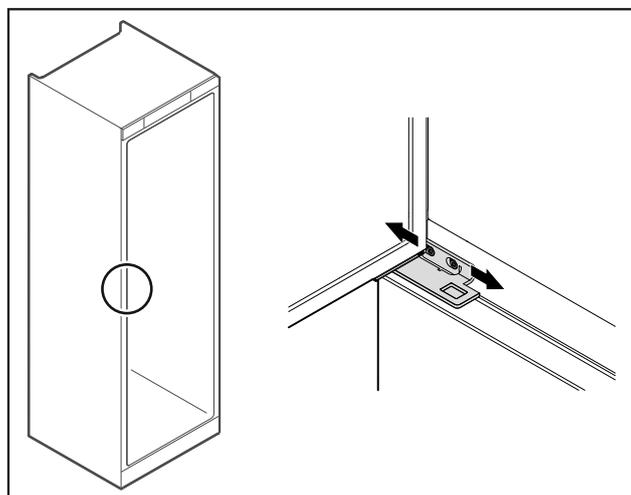


Fig. 65 Kühlteil

- ▶ Beide Schrauben leicht lösen und Tür mit Scharnierwinkel nach rechts oder links verschieben.
- ▶ Schrauben festziehen.
- ▶ Abdeckung aufsetzen.

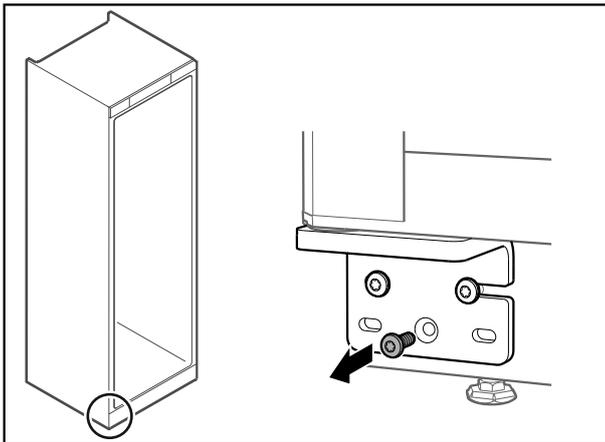


Fig. 66 Gefrierteil

- ▶ Mittlere Schraube am unteren Scharnierwinkel entfernen.

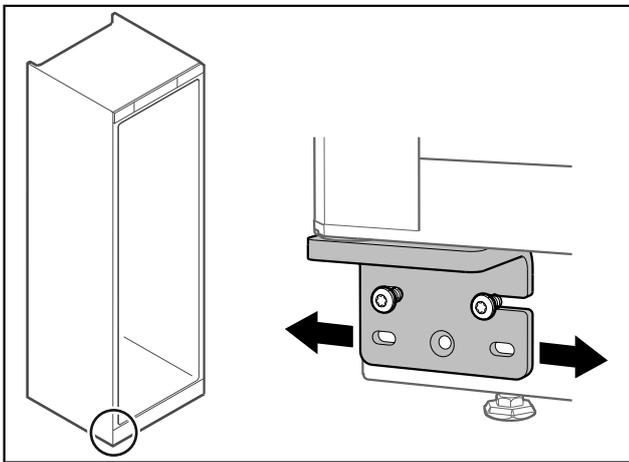


Fig. 67 Gefrierteil

- ▶ Beide Schrauben leicht lösen und Tür mit Scharnierwinkel nach rechts oder links verschieben.
- ▶ Schrauben bis zum Anschlag festziehen (mittlere Schraube wird nicht mehr benötigt).
- ▷ Die Türen sind ausgerichtet.

## 4.13 Gerät an Stromversorgung anschließen



### WARNUNG

Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung! Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.

- ▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
- ▶ Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig aufgestellt. (siehe 4.5 Türgriff montieren)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten. (siehe 4.1 Aufstellbedingungen)
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten.
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät.

### ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb! Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.

- ▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.
- ▶ Netzanschlussleitung zu kurz: Längere Netzanschlussleitung über den Kundenservice bestellen. (siehe 9.3 Kundenservice)

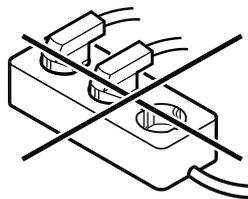


### WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen! Verbrennungen.

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
- ▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



### ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen! Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

- ▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
- ▷ Standby-Symbol erscheint im Display.
- ▷ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
- ▷ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

## 4.14 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.



# Lagerung

Fig. 68 Beispielhafte Darstellung

Das Standby-Symbol blinkt, bis der Startvorgang beendet ist.

Das Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst die Bildschirmsprache gewählt werden.

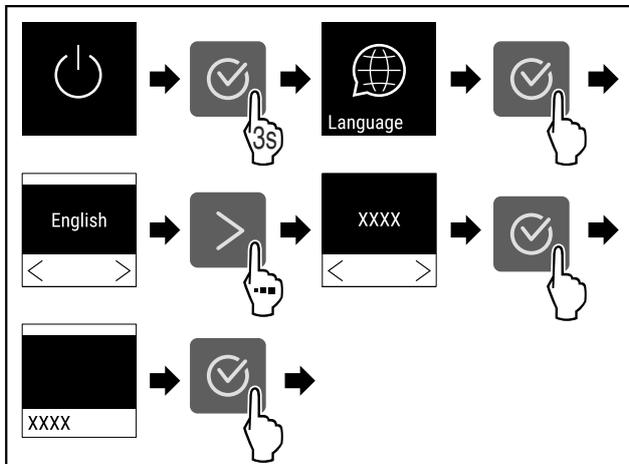


Fig. 69

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



Fig. 70

- ▷ Das Gerät ist eingeschaltet, sobald die Temperatur im Display erscheint.
- ▷ Die Temperaturanzeige blinkt bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

## 5 Lagerung

### 5.1 Hinweise zur Lagerung

#### Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

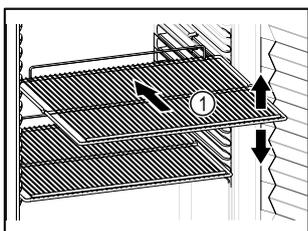


Fig. 71 Beispielhafte Darstellung

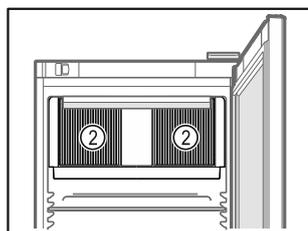


Fig. 72

Beim Einlagern beachten:

- ❑ Wenn Abstellroste Fig. 71 (1) versetzbar sind, je nach Höhe anpassen.
- ❑ Maximale Beladung beachten. (siehe 9.1 Technische Daten)
- ❑ Gerät erst beladen, sobald die Lagertemperatur erreicht wurde (Einhaltung Kühlkette).
- ❑ Lüftungsschlitze Fig. 72 (2) des Umluftgebläses im Innenraum freihalten.
- ❑ Kühlgut darf Rückwand nicht berühren.
- ❑ Kühlgut ragt nicht über die Ablageflächen hinaus.

- ❑ Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- ❑ Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- ❑ Kühlgut mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- ❑ Kühlgut darf die Stapelmarke nicht überschreiten.



Dies ist wichtig für eine einwandfreie Luftumwälzung und eine gleichmäßige Temperaturverteilung im gesamten Innenraum.

## 5.2 Lagerzeiten

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum als Richtwert für die Lagerzeit.

## 6 Bedienung

### 6.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt durch Navigationspfeile und Bestätigungs-Symbol.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungs-werte verändert werden.

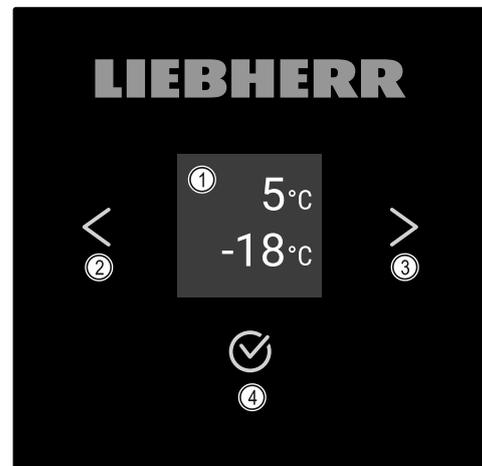


Fig. 73 Display

- (1) Status-Anzeige
- (2) Navigationspfeil rückwärts
- (3) Navigationspfeil vorwärts
- (4) Bestätigen

#### 6.1.1 Status-Anzeige



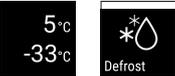
Fig. 74 Status-Anzeige

- (1) Temperatur Kühlteil
- (2) Temperatur Gefrierteil

Die Status-Anzeige zeigt die Temperatur an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen. Die Status-Anzeige kann unterschiedliche Anzeigesymbole darstellen.

## 6.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	<b>Standby</b> Gerät ist ausgeschaltet.
	<b>Pulsierendes Standby-Symbol</b> Gerät fährt hoch.
	<b>Pulsierende Temperatur</b> Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	<b>Temperaturanzeige</b> Gerät zeigt die eingestellte Temperatur an.
	<b>Wechselnde Anzeige Temperatur/Defrost-Symbol mit weißem Balken</b> Gerät ist in manueller Abtaung
	<b>D in der Anzeige</b> Gerät ist im DemoMode.
	<b>Erinnerung Wartung</b> Das eingestellte Zeitintervall ist abgelaufen.
	<b>Voller Datenspeicher</b> Der Datenspeicher (999 Stunden) ist voll. Die ältesten Daten werden ab jetzt überschrieben.
	<b>Blinkendes Symbol</b> Ein Fehler ist noch aktiv.
	<b>Fehlersymbol</b> Gerät ist im Fehlerzustand.
	<b>Weißer Balken unten</b> Untermenü
	<b>Weißer Balken oben</b> Voreinstellung, aktive Einstellung oder aktiver Wert
	<b>Zunehmender Balken</b> Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.

Symbol	Gerätezustand
	<b>Abnehmender Balken</b> Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

*Symbole der Status-Anzeige*

## 6.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:

- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.
- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

## 6.2 Gerätefunktionen

### 6.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

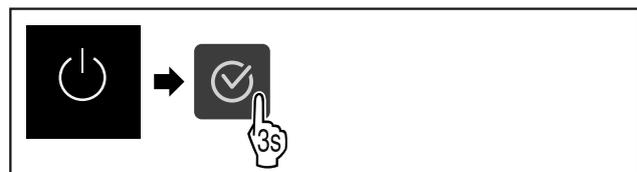
- Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch-Displays)
- Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht. (siehe 6.1 Bedien- und Anzeigeelemente)

### 6.2.2 Gerät ein- und ausschalten

Diese Einstellung ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

**Gerät einschalten**

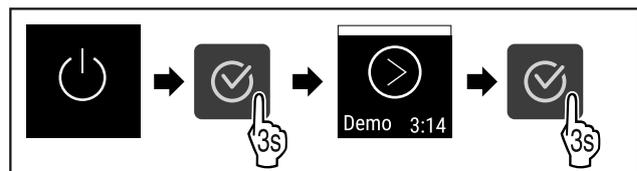
**Ohne aktivierten DemoMode:**



*Fig. 75*

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

**Mit aktiviertem DemoMode:**



*Fig. 76*

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

**Hinweis**

DemoMode vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.



Fig. 77

▷ Die Temperaturanzeige erscheint im Display.

## Gerät ausschalten



Fig. 78

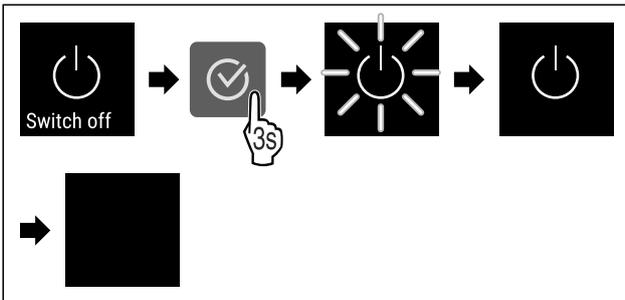


Fig. 79

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Standby-Symbol an.
- ▷ Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.

## 6.2.3 Temperaturzone aus- und

### einschalten



Sie können einzelne Temperaturzonen des Geräts getrennt voneinander ausschalten.

Anwendung:

- Reinigung
- Abtauen

### Kühlteil ausschalten

Sicherherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Kühlteil ist entleert.



Fig. 80

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

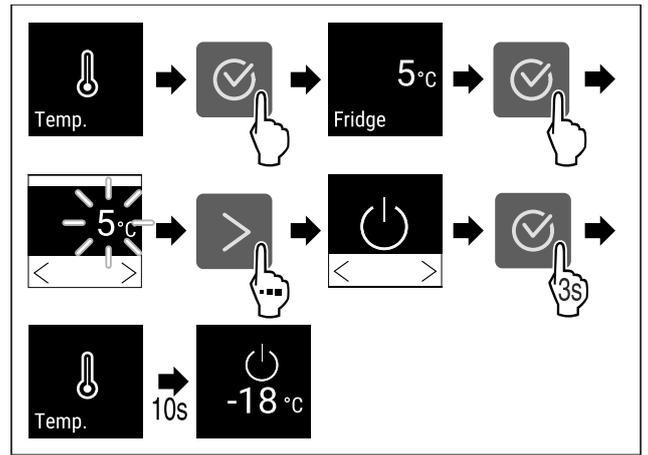


Fig. 81

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Kühlteil ist ausgeschaltet.

### Gefrierenteil ausschalten

Sicherherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gefrierenteil ist entleert.



Fig. 82

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

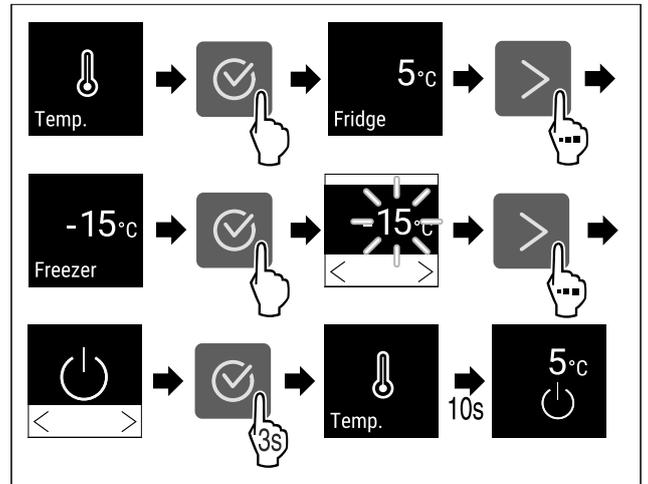


Fig. 83

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Gefrierenteil ist ausgeschaltet.

### Kühlteil einschalten



Fig. 84

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

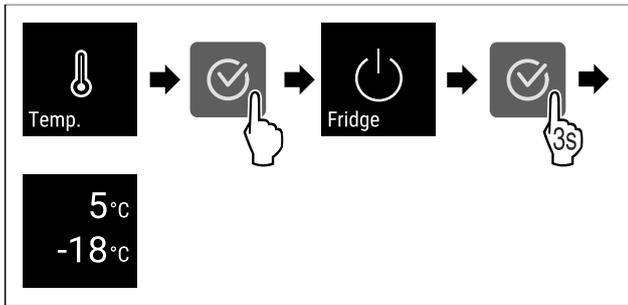


Fig. 85

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Kühlteil ist eingeschaltet.
- ▷ Das Gerät kühlt auf die zuletzt eingestellte Temperatur.

### Gefriereteil einschalten



Fig. 86

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

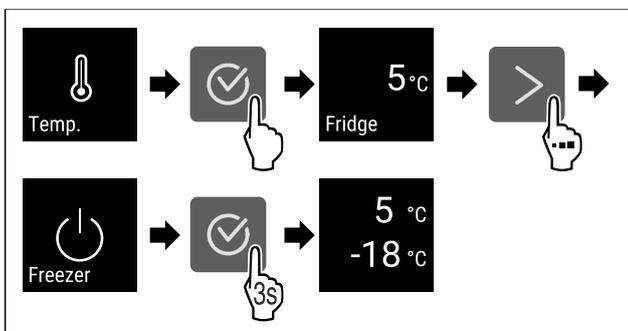


Fig. 87

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Gefriereteil ist eingeschaltet.
- ▷ Das Gerät kühlt auf die zuletzt eingestellte Temperatur.

## 6.2.4 Temperatur



Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühl-/Gefrierergutes

### Hinweis

In manchen Bereichen des Innenraumes kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Mit der richtigen Temperatur bleibt Kühl- & Gefriergut länger haltbar. Überflüssiges Wegwerfen kann somit vermieden werden.

### Temperatur einstellen



Fig. 88

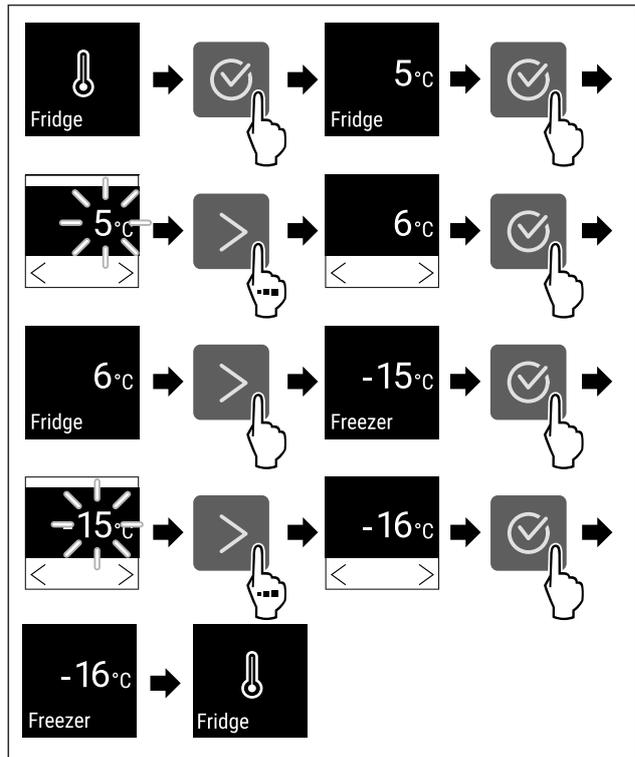


Fig. 89 Temperaturwechsel von 5 °C auf 6 °C und -15 °C auf -16 °C

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatur ist eingestellt.

## 6.2.5 Tempuraufzeichnung



Das Gerät zeigt die Minimal- und Maximaltemperaturen des Innenraums an. Deren Aufzeichnung startet nach Einschalten des Gerätes automatisch mit einem Intervall von einer Minute. Nach Ablauf von 999 Stunden (circa 40 Tage) wird ein Hinweis auf den vollen Datenspeicher angezeigt. Die Tempuraufzeichnung sollte dann zurückgesetzt werden.

### Hinweis

Es wird empfohlen die Tempuraufzeichnung bei Inbetriebnahme des Gerätes **nach Erreichen der eingestellten Temperatur** einmalig zurückzusetzen. Dadurch wird der angezeigte Wert der Maximaltemperatur aussagekräftig.

### Tempuraufzeichnung anzeigen

Die Tempuraufzeichnung zeigt die Aufnahmedauer und die in dieser Zeit gemessenen Minimal- und Maximaltemperaturen an.

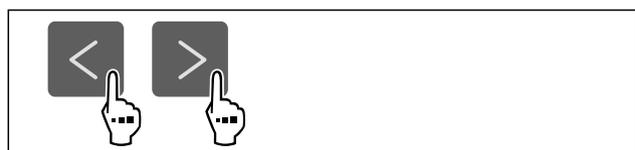


Fig. 90



Fig. 91

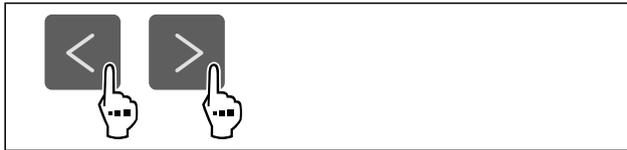


Fig. 92



Fig. 93

▷ Statusbildschirm mit den Temperatureaufzeichnungen wird angezeigt.

### Temperaturaufzeichnung zurücksetzen

Die angezeigten Minimal- und Maximaltemperaturen können jederzeit zurückgesetzt werden. Dabei werden die angezeigten Werte gelöscht und das Aufzeichnungsintervall erneut gestartet.



Fig. 94

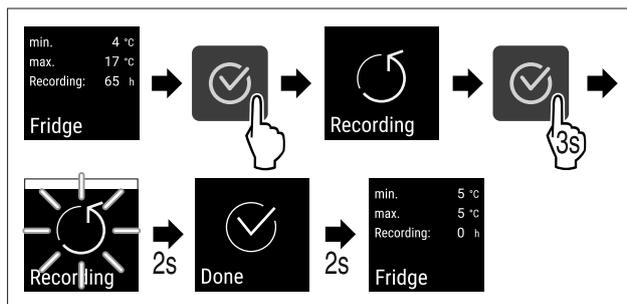


Fig. 95

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

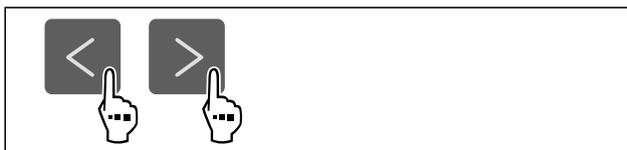


Fig. 96

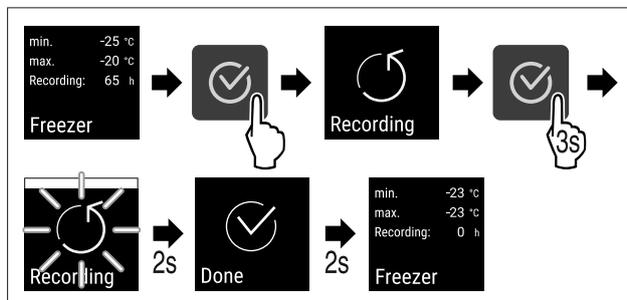


Fig. 97

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.  
▷ Temperatureaufzeichnung ist zurückgesetzt.  
▷ Aufzeichnungsintervall startet erneut.

## 6.2.6 Beleuchtung



Das Gerät ist mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet. Sie können die Innenbeleuchtung dauerhaft einschalten. (siehe Beleuchtung einschalten\*) \*

Wenn Sie die Tür des Gerätes öffnen, schaltet sich die Innenbeleuchtung ein.

Sie können diese Funktion auch deaktivieren. (siehe Beleuchtung bei Türöffnung ausschalten\*) \*

### Beleuchtung ausschalten\*



Fig. 98

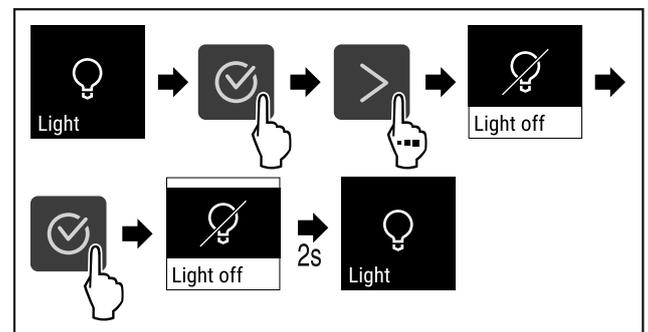


Fig. 99

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.  
▷ Beleuchtung ist ausgeschaltet.

### Beleuchtung einschalten\*



Fig. 100

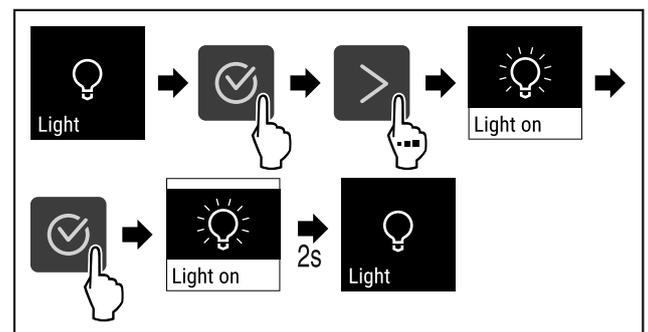


Fig. 101

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.  
▷ Beleuchtung ist eingeschaltet.

### Beleuchtung bei Türöffnung ausschalten\*



Fig. 102

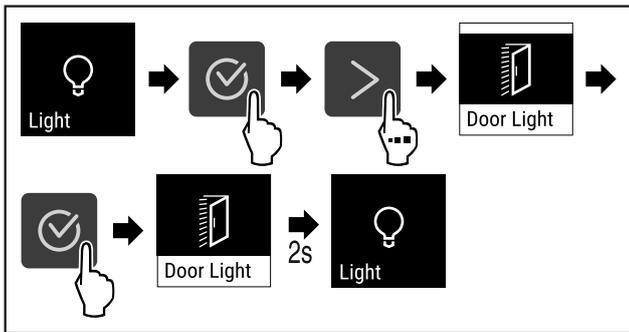


Fig. 103

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Beleuchtung bei Türöffnung ist ausgeschaltet.

### Beleuchtung bei Türöffnung einschalten\*



Fig. 104

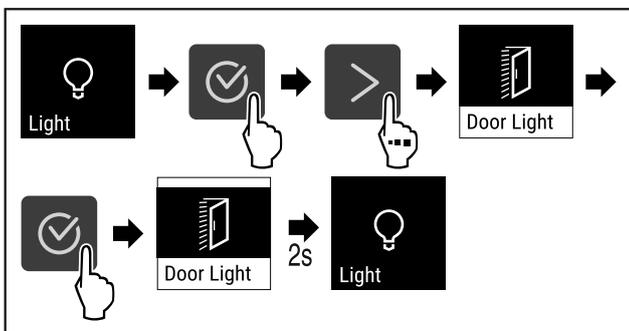


Fig. 105

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Beleuchtung bei Türöffnung ist eingeschaltet.

### 6.2.7 Beleuchtungsintensität



Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Innenraumhelligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- 20%
- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

### Beleuchtungsintensität einstellen

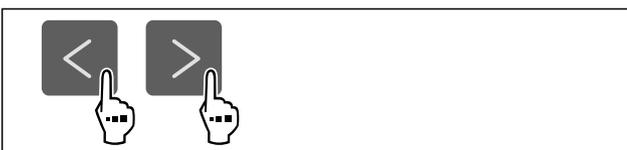


Fig. 106

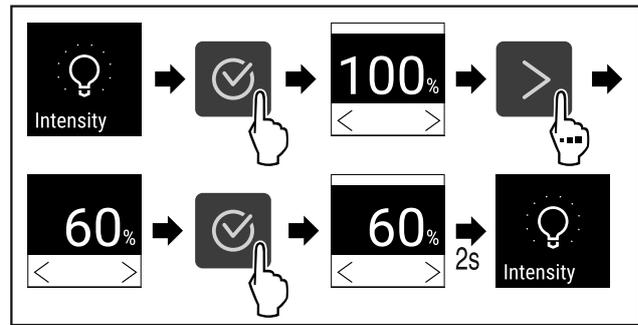


Fig. 107

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Beleuchtungsintensität nimmt entsprechend zu oder ab.

### 6.2.8 SuperCool



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperCool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühlttemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten.

Die Temperatur in der VarioTempZone bleibt wie voreingestellt. Die aktive Funktion SuperCool hat keine Auswirkung auf die VarioTempZone.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

### SuperCool aktivieren

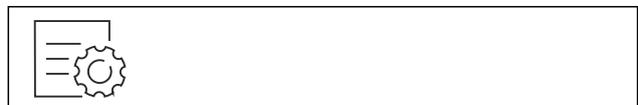


Fig. 108

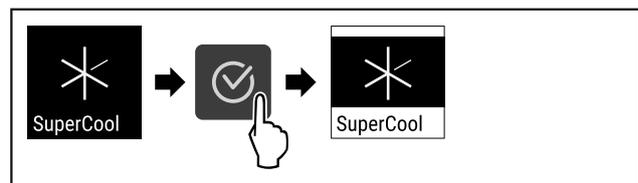


Fig. 109

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SuperCool ist aktiviert.

### SuperCool deaktivieren

SuperCool wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 6 bis 12 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

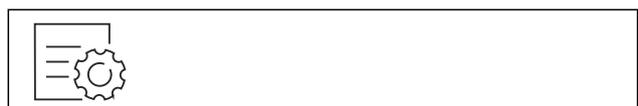


Fig. 110

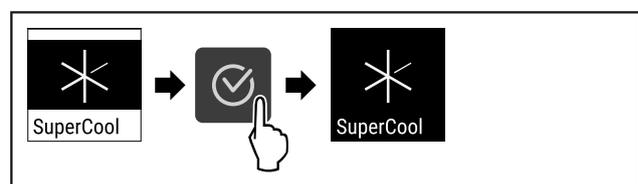


Fig. 111

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SuperCool ist deaktiviert.
- ▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- ▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

## 6.2.9 SuperFrost



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.  
Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Die Temperatur in der VarioTempZone bleibt wie voreingestellt. Die aktive Funktion SuperFrost hat keine Auswirkung auf die VarioTempZone.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

### SuperFrost aktivieren



Fig. 112

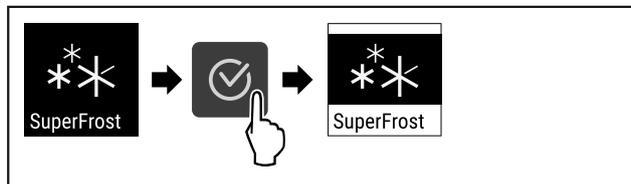


Fig. 113

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SuperFrost ist aktiviert.

### SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 8 bis 65 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 114

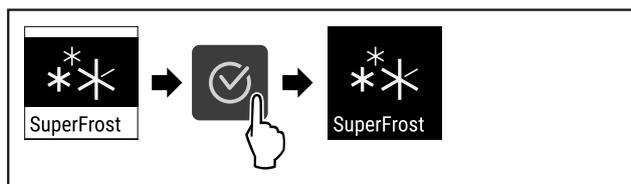


Fig. 115

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SuperFrost ist deaktiviert.
- ▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- ▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

## 6.2.10 HumiditySelect



Die Luftfeuchtigkeit im Kühlteil ist einstellbar, je nachdem welche Lebensmittel eingelagert werden.

Anwendung:

- Hohe Feuchtigkeit eignet sich zur Lagerung von unverpacktem Salat, Gemüse, Obst mit hoher Eigenfeuchte.
- Niedrige Feuchtigkeit eignet sich zur Lagerung von trockenen oder verpackten Lebensmitteln (z.B. Molkereiprodukte, Fleisch, Wurst, Fisch). Hier stellt sich ein relativ trockenes Lagerklima ein.

Folgende Stufen können eingestellt werden:

- Standard (Niedrig)
- Mittel
- Hoch

### Luftfeuchtigkeit im Gerät erhöhen

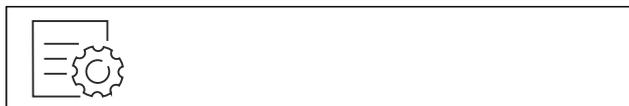


Fig. 116

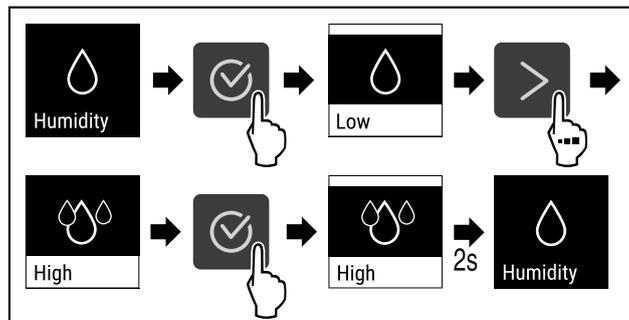


Fig. 117

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt zu.

### Luftfeuchtigkeit im Gerät auf Standard einstellen



Fig. 118

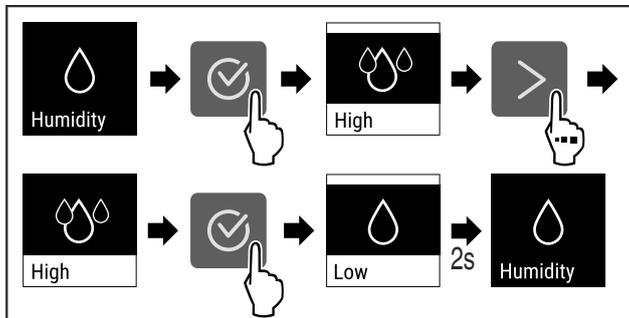


Fig. 119

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt ab.

## 6.2.11 Display-Sperre



Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

## Display-Sperre aktivieren



Fig. 120

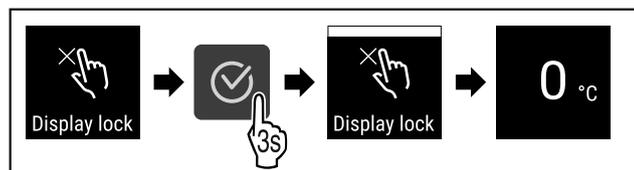


Fig. 121

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Display-Sperre ist aktiviert.
- ▷ Die Status-Anzeige erscheint.

## Display-Sperre deaktivieren

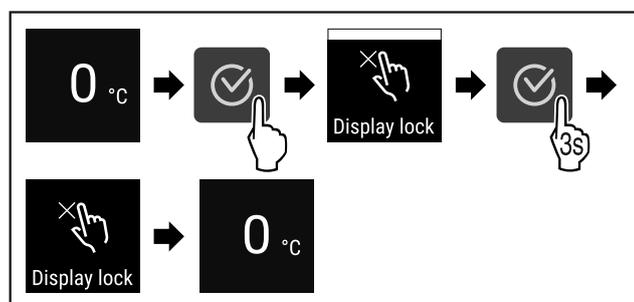


Fig. 122

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Display-Sperre ist deaktiviert.
- ▷ Die Status-Anzeige erscheint.

## 6.2.12 Erinnerung Wartungsintervall



Einstellung der Zeitspanne, bis an die Wartung erinnert wird.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- 7 Tage
- 14 Tage
- 30 Tage
- 60 Tage
- 90 Tage
- 180 Tage
- 360 Tage
- 720 Tage
- 1080 Tage
- Aus

### Erinnerung Wartungsintervall einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie die Zeitspanne bis zur Wartung eingestellt wird.



Fig. 123

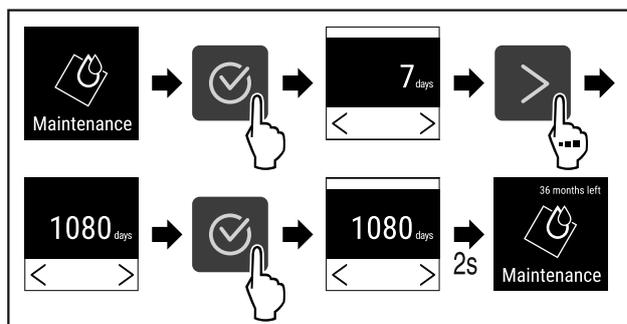


Fig. 124

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Zeitspanne, bis an die Wartung erinnert wird, ist eingestellt.
- ▷ Die verbleibende Zeit wird angezeigt.

## 6.2.13 Sprache



Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

### Sprache einstellen

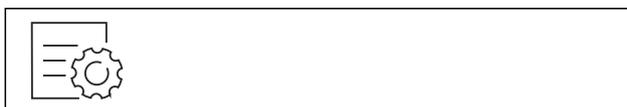


Fig. 125

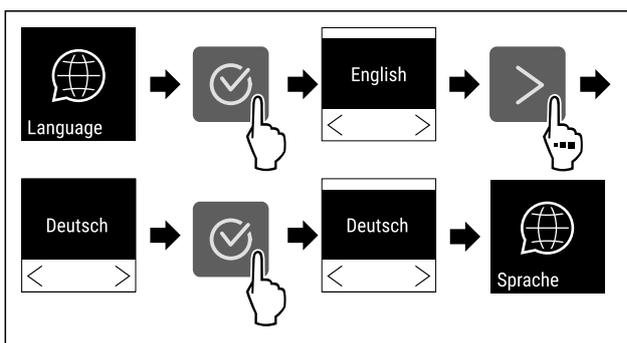


Fig. 126

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.

## 6.2.14 Temperatureinheit



Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

### Temperatureinheit einstellen

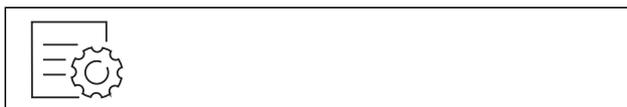


Fig. 127

# Bedienung

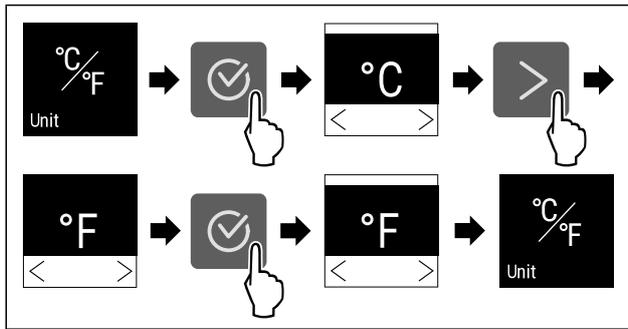


Fig. 128 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

## 6.2.15 Display-Helligkeit



Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

### Helligkeit einstellen



Fig. 129

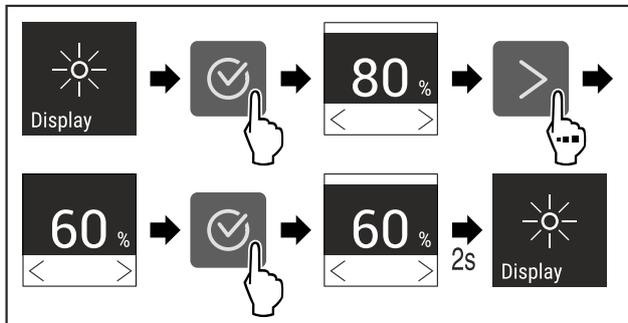


Fig. 130 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Helligkeit ist eingestellt.

## 6.2.16 WLAN-Verbindung



### Hinweis

Liebherr SmartMonitoring Dashboard ist nicht in allen Ländern verfügbar. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit über den QR-Code durch Eingabe Ihres Modells.

### Hinweis

Die Nutzung des Liebherr SmartMonitoring Dashboard unter <https://smartmonitoring.liebherr.com> setzt ein installiertes SmartModule und ein gewerbliches MyLiebherr-Konto voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabellose Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über das browserbasierte [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

### Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 9.3 Kundenservice) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

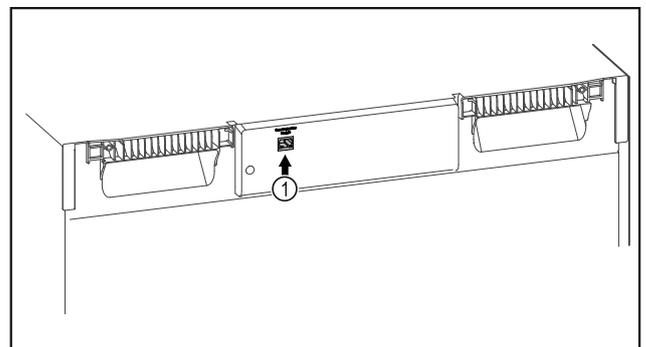


Fig. 131

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartModule Fig. 131 (1) ist eingesetzt.

### Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.

Auf dem [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) finden Sie auch Informationen zum nachträglichen Einbau des SmartModule.



Fig. 132

- ▶ Öffnen sie das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) (siehe Fig. 132) .

Am Kühl- oder Gefriergerät:



Fig. 133

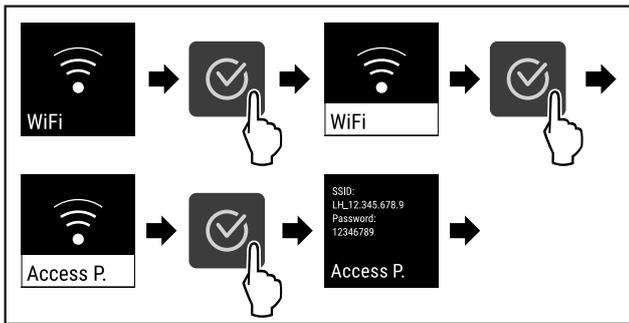


Fig. 134

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Einrichtungsvorgang auf Ihrem internetfähigen Endgerät fortsetzen: [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#)

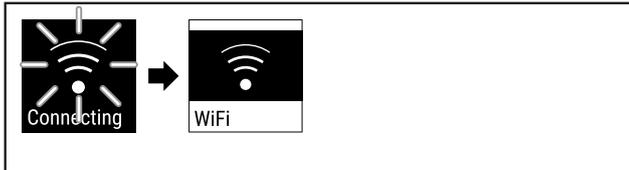


Fig. 135

- ▶ Verbindung wird hergestellt.
- ▷ WiFi connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▶ Anweisungen des [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) folgen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

## Verbindung trennen



Fig. 136

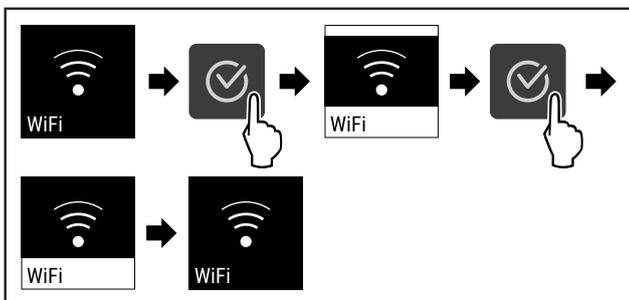


Fig. 137

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.

## Verbindung zurücksetzen

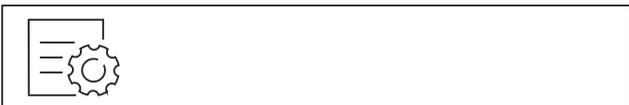


Fig. 138

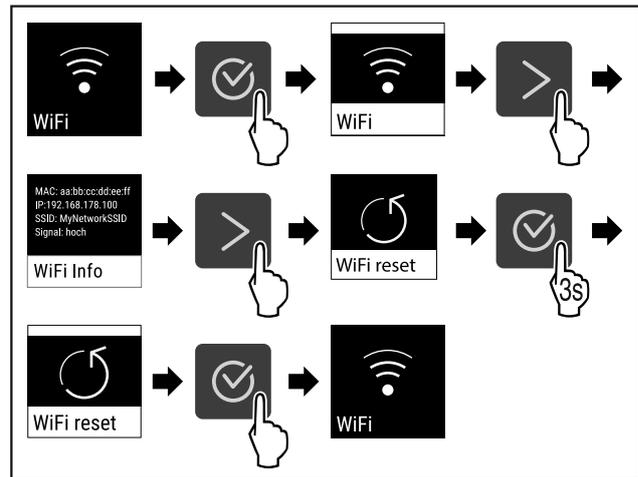


Fig. 139

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die WiFi-Einstellungen sind auf den Auslieferungszustand zurück gesetzt.

## 6.2.17 LAN-Verbindung



### Hinweis

Liebherr SmartMonitoring Dashboard ist nicht in allen Ländern verfügbar. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit über den QR-Code durch Eingabe Ihres Modells.

### Hinweis

Die Nutzung des Liebherr SmartMonitoring Dashboard unter <https://smartmonitoring.liebherr.com> setzt ein installiertes SmartModule und ein gewerbliches MyLiebherr-Konto voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabelgebundene Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über das browserbasierte [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

### Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 9.3 Kundenservice) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

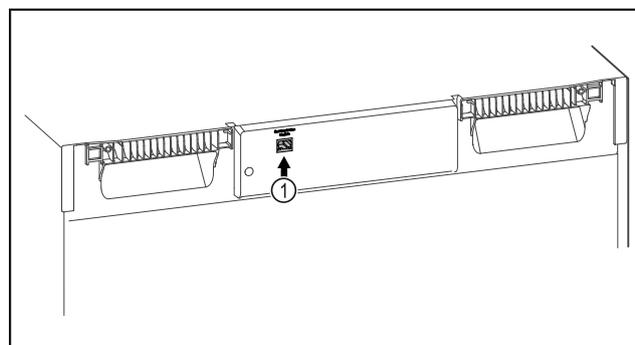


Fig. 140

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartModule Fig. 140 (1) ist eingesetzt.

# Bedienung

- Ein Netzwerkabel ist angeschlossen.
- Netzwerk ist mit Internet verbunden.

## Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.

Auf dem [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) finden Sie auch Informationen zum nachträglichen Einbau des Smart-Module.



Fig. 141

- ▶ Öffnen Sie das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) (siehe Fig. 141).

Am Kühl- oder Gefriergerät:



Fig. 142

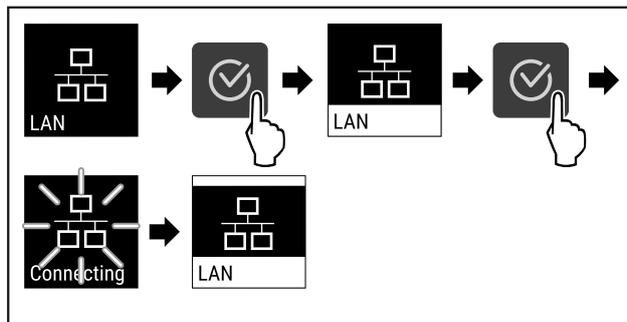


Fig. 143

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung wird hergestellt: LAN connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▶ Anweisungen des [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) folgen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

## Verbindung trennen



Fig. 144

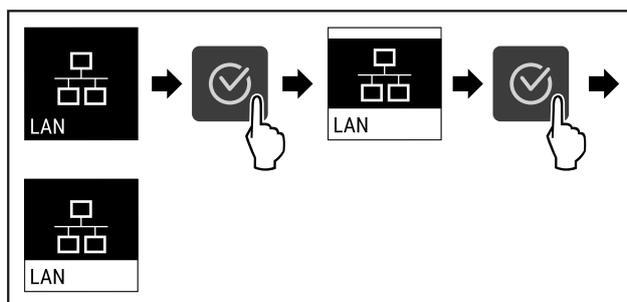


Fig. 145

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.

## 6.2.18 Geräteinformation



Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 9.3 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 3 Funktionsweise des Touch-Displays)

### Geräteinformationen anzeigen



Fig. 146



Fig. 147

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

## 6.2.19 Betriebsstunden



Diese Anzeige zeigt die Betriebsstunden des Geräts.

### Betriebsstunden anzeigen



Fig. 148



Fig. 149

- ▷ Die Betriebsstunden erscheinen.

## 6.2.20 Software



Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

### Softwareversion anzeigen



Fig. 150



Fig. 151

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Softwareversion an.

## 6.2.21 Abtauen



Das Gerät taut im Normalbetrieb automatisch ab.

Anwendung:

- Wenn es im Innenraum zu einer stärkeren Vereisung kommt, kann die automatische Abtaufunktion manuell gestartet werden.
- Nur das Kühlteil wird abgetaut.

### Manuelles Starten der automatischen Abtauerung



Fig. 152

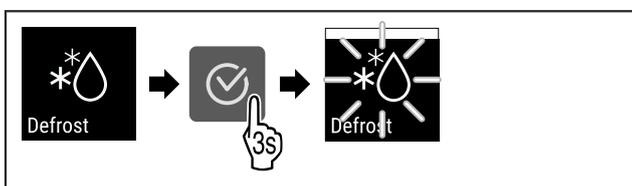


Fig. 153

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Automatische Abtauerung ist gestartet. Nach beendeter Abtauerung schaltet das Gerät automatisch wieder in den Normalbetrieb.

### Hinweis

Sollte nach mehrmaligem Starten der automatischen Abtauerung immer noch Eis im Innenraum vorhanden sein, tauen Sie das Gerät manuell ab. (siehe 8.1 Gerät abtauen)

### Manuell gestartete Abtauerung abbrechen

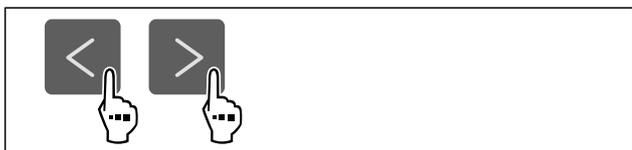


Fig. 154

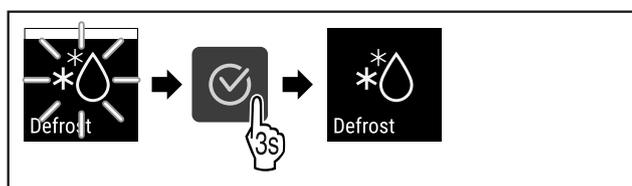


Fig. 155

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Manuell gestartete Abtauerung ist abgebrochen. Gerät schaltet automatisch wieder in den Normalbetrieb.

## 6.2.22 Türalarm



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 15 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden
- 90 Sekunden
- 120 Sekunden
- 150 Sekunden
- 180 Sekunden
- Aus

### Türalarm einstellen



Fig. 156

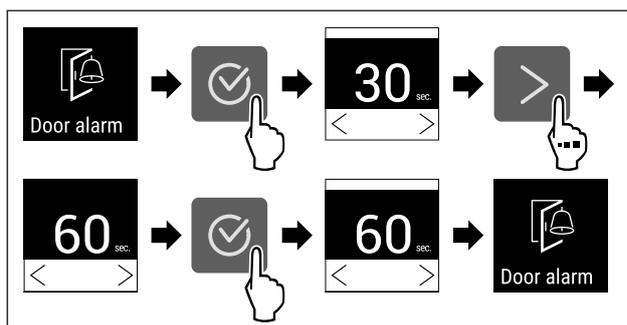


Fig. 158 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 30 Sekunden zu 60 Sekunden wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Türalarm ist eingestellt.

### Türalarm deaktivieren



Fig. 159

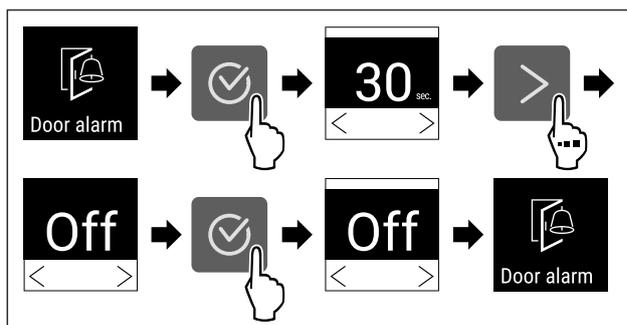


Fig. 160

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Türalarm ist deaktiviert.

## 6.2.23 Lichtalarm



Diese Einstellung ermöglicht die visuellen Alarmmeldungen am Display zusätzlich durch blinkende Gerätebeleuchtung hervorzuheben.

### Lichtalarm aktivieren



Fig. 161

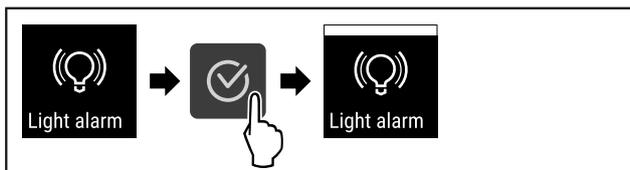


Fig. 162

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist aktiviert.

## Lichtalarm deaktivieren



Fig. 163

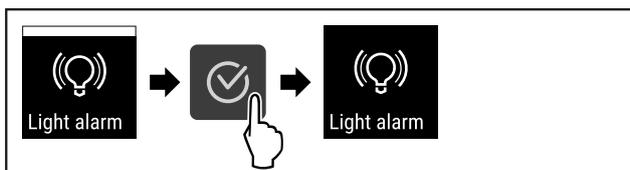


Fig. 164

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist deaktiviert.

## 6.2.24 Demomodus



Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe 6.2.25 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

### Demomodus aktivieren



Fig. 165

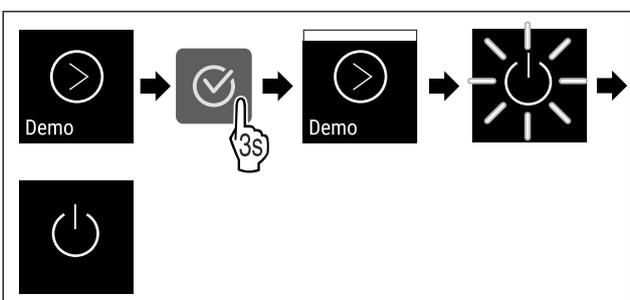


Fig. 166

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Demomodus ist aktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.14 Gerät einschalten (Erstbetriebnahme))
- ▷ In der Statusanzeige erscheint "D".

### Demomodus deaktivieren



Fig. 167

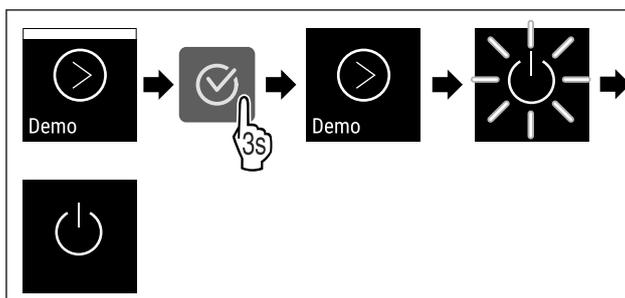


Fig. 168

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Demomodus ist deaktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.14 Gerät einschalten (Erstbetriebnahme))
- ▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## 6.2.25 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



### Zurücksetzen durchführen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

### Zurücksetzen durchführen



Fig. 169

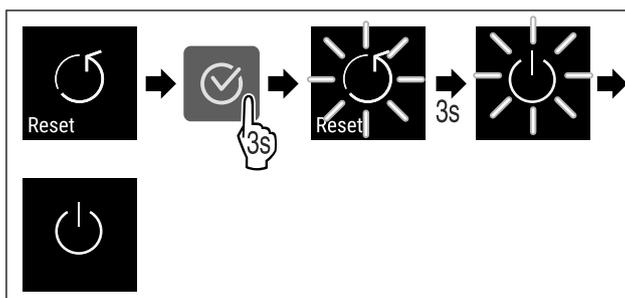


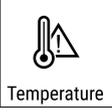
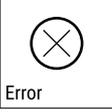
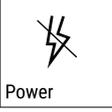
Fig. 170

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Gerät ist zurückgesetzt.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät neu starten. (siehe 4.14 Gerät einschalten (Erstbetriebnahme))

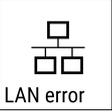
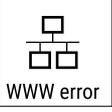
## 6.3 Meldungen

### 6.3.1 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung	Ursache	Beseitigung
 Door open <b>Tür offen</b>	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Tür schließen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet. <b>Hinweis</b> Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden (siehe 6.2.22 Türalarm) .
 Temperature <b>Temperaturalarm</b>	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursache für Temperaturunterschiede kann sein: - Warmes Kühlgut wurde eingelegt. - Beim Umsortieren und Entnehmen von Kühlgut ist zu viel warme Raumluft eingeströmt. - Der Strom ist länger ausgefallen.	Bestätigungstaste drücken. Wärmste Temperatur wird angezeigt.  Bestätigungstaste drücken. Die aktuelle Temperatur blinkt und die Anzeige wechselt mit dem Temperaturalarm-Symbol bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. Qualität des Kühlguts prüfen.
 Error <b>Fehler</b>	Gerät ist defekt, ein Gerätefehler besteht oder ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.	Kühlgut umlagern. Bestätigungstaste drücken. Fehlercode wird angezeigt.  Bestätigungstaste drücken. Wenn vorhanden, wird weiterer Fehlercode angezeigt. <b>oder</b> Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt. Drücken der Navigationstasten zeigt Fehlercode(s) erneut an. Fehlercode(s) notieren und Kundenservice kontaktieren.
 Power <b>Stromausfall</b>	Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung, wenn die Temperatur bei Netzzurückkehr über der Alarmgrenze liegt.	Bestätigungstaste drücken. Wärmste Temperatur wird angezeigt.  Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet und aktuelle Temperatur wird angezeigt. Qualität des Kühlguts prüfen.
 WiFi error <b>WLAN-Fehler</b>	WLAN Verbindung ist unterbrochen.	Verbindung überprüfen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet.
 WWW error <b>WWW-Fehler WLAN</b>	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über WLAN besteht.	Verbindung überprüfen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet.

# Ausstattung

Meldung	Ursache	Beseitigung
 <b>LAN-Fehler</b>	LAN Verbindung ist unterbrochen.	Verbindung und Netzwirkabel überprüfen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet. 
 <b>WWW-Fehler LAN</b>	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über LAN besteht.	Verbindung überprüfen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet. 

## 6.3.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quit-tieren der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung	Ursache	Beseitigung
 <b>Wartungs-Erinnerung</b>	Die Meldung erscheint, wenn der Timer des eingestellten Wartungsintervall abgelaufen ist.	 Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet. <b>Hinweis</b> Der Wartungsintervall kann eingestellt werden (siehe 6.2.12 Erinnerung Wartungsintervall) .
 <b>Aufnahme-Erinnerung</b>	Die Meldung erscheint, wenn der Speicher der Temperaturofzeichnung (999 Stunden) voll ist.	 Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet. Die ältesten Daten werden überschrieben. <b>Hinweis</b> Die Temperaturofzeichnung kann zurückgesetzt werden (siehe 6.2.5 Temperaturaufzeichnung) .

## 7 Ausstattung

### 7.1 Sicherheitsschloss

Das Schloss in der Gerätetür ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

#### 7.1.1 Gerät absperren

##### Gefrierteil absperren.

- ▶ Schlüssel hineindrücken.
- ▶ Schlüssel um 45° im Uhrzeigersinn drehen.
- ▷ Das Gefrierteil ist abgesperrt.

##### Gefrier- und Kühlteil absperren.

- ▶ Schlüssel hineindrücken.
- ▶ Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- ▷ Das Gefrier- und Kühlteil ist abgesperrt.

#### 7.1.2 Gerät aufsperrn

##### Kühlteil aufsperrn.

- ▶ Schlüssel hineindrücken.
- ▶ Schlüssel um 45° gegen Uhrzeigersinn drehen.
- ▷ Das Kühlteil ist aufgesperrt.

##### Gefrier- und Kühlteil aufsperrn.

- ▶ Schlüssel hineindrücken.
- ▶ Schlüssel um 90° gegen Uhrzeigersinn drehen.
- ▷ Das Gefrier- und Kühlteil ist aufgesperrt.

## 8 Wartung

### 8.1 Gerät abtauen



#### WARNUNG

Unsachgemäßes Abtauen des Geräts!  
Verletzungen und Beschädigungen.

- ▶ Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- ▶ Keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offene Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

Um die Funktionalität des Geräts zu erhalten, empfehlen wir es bei hohem Eisaufbau abzutauen. Für die Vereisung im Innenraum sind der Aufstellungsort (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit), Einstellungen am Gerät und ein nicht korrektes Benutzerverhalten ausschlaggebend.

Wenn der automatische Abtauzyklus nicht ausreicht:

- ▶ Automatisches Abtauen manuell starten. (siehe 6.2.21 Abtauen)

Wenn das Problem weiterhin besteht, dann Gerät manuell abtauen:

- ▶ Gerät ausschalten. (siehe 6.2.2 Gerät ein- und ausschalten)
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Kühlgut umlagern.
- ▶ Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.
- ▶ Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen, Ablauföffnung und das Gerät reinigen.

### 8.2 Gerät reinigen

#### 8.2.1 Vorbereiten



#### WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile!  
Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- ▶ **Gerät ausschalten.**
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.



#### WARNUNG

Brandgefahr  
▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.
- ▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 4.3 Gerät transportieren)

#### 8.2.2 Gehäuse reinigen

#### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!  
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



#### WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

#### ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kurzschluss!

- ▶ Beim Reinigen des Geräts darauf achten, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Komponenten dringt.

- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

- ▶ Verflüssigerspirale jährlich reinigen. Wird die Verflüssigerspirale nicht gereinigt, führt dies zu einer erheblichen Verringerung der Effizienz des Gerätes.

#### 8.2.3 Ventilatorabdeckung reinigen

#### ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kurzschluss!

- ▶ Beim Reinigen des Geräts darauf achten, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Komponenten dringt.

#### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!  
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

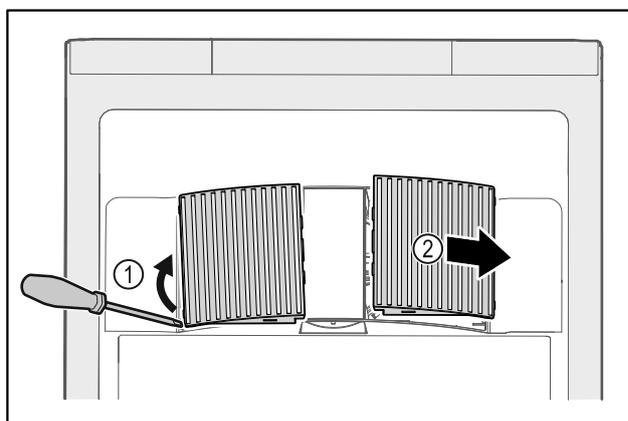


Fig. 171

- ▶ Ventilatorabdeckungen vorsichtig von der Seite heraushebeln Fig. 171 (1) und nach vorne abnehmen Fig. 171 (2).
- ▶ Luftschlitze der Ventilatorabdeckungen unter fließendem Wasser durchspülen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden.
- ▶ Ventilatorabdeckungen an der Luft vollständig trocknen lassen.
- ▶ Ventilatorabdeckungen wieder in das Gerät einsetzen.

## 8.2.4 Innenraum reinigen



### WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile!  
Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- ▶ **Gerät ausschalten.**
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.



### WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!  
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

### Hinweis

- ▶ Tauwasserabfluss (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht) : Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel (zum Beispiel Wattestäbchen) entfernen.

### Hinweis

Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Typenschild ist wichtig für den Kundenservice. (siehe 9.3 Kundenservice)

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und wenig Spülmittel reinigen. Keine sandhaltigen oder säurehaltigen Putzmittel und keine chemischen Lösungsmittel verwenden.

## 8.2.5 Nach dem Reinigen

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät anschließen und einschalten.  
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ▶ Kühlgut einlegen.
- ▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.
- ▶ Kältemaschine mit Wärmetauscher einmal im Jahr reinigen und entstauben.

Fehler	Ursache	Beseitigung
<b>Das Gerät arbeitet nicht.</b>	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder einen dezentralen Gefrierschrank benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ▶ Auftaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.

# 9 Kundenhilfe

## 9.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	+1 °C bis +15 °C
Gefrieren	-9 °C bis -26 °C

Maximale Beladung je Ablage <sup>A)</sup>		
Gerätebreite	600 mm	750 mm
Auflageroste	45 kg	60 kg
Glasplatte	40 kg	40 kg
Holzrost	45 kg	60 kg
Schubfach	50 kg	50 kg

A) Bei starker Beladung kann es zu einer leichten Durchbiegung der Ablagen kommen.

Nutzzinhalt
Siehe Nutzzinhalt auf dem Typenschild. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse <sup>A)</sup>	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse F	LED

A) Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzkategorie ist angegeben.

## 9.2 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

### 9.2.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren.
<b>Temperatur ist nicht ausreichend kalt.</b>	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Achten Sie auf richtige Umgebungsbedingungen: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 9.3 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
<b>Reifbildung am Gehäuserahmen und/oder auf der Türinnenseite.</b>	→ Türdichtung ist beschädigt.	▶ Türdichtung tauschen.
	→ Sie haben die Temperatur zu kalt eingestellt oder Sie haben die Tür zu selten geöffnet.	▶ Gerätfunktion ist nicht beeinträchtigt, Reifbildung mit einem Tuch entfernen.

## 9.3 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter [home.liebherr.com/service](http://home.liebherr.com/service).



### WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!  
Verletzungen.

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 8.2.18 Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

### 9.3.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereit liegen:

- Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- Service-Nr. (Service)
- Serial-Nr. (S-Nr.)

▶ Geräteinformationen über das Display abrufen (siehe 6.2.18 Geräteinformation).

**-oder-**

▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 9.4 Typenschild)

- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservice befolgen.

## 9.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Geräteinnenseite. Siehe Geräteübersicht.

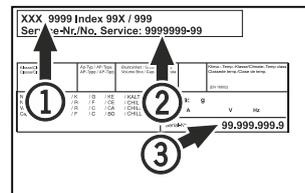


Fig. 172

(1) Gerätebezeichnung  
(2) Service-Nr.

(3) Serial-Nr.

## 10 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 8.2 Gerät reinigen)
- ▶ Falls vorhanden: Entfernen Sie Abdeckungen und Isolierung der Sensordurchführung, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

### Hinweis

Schäden am Gerät und Fehlfunktionen!

- ▶ Gerät nach Außerbetriebnahme nur bei zulässiger Raumtemperatur zwischen -10 °C und +50 °C lagern.

## 11 Entsorgung

### 11.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten



**Li-Ion**

Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. In der EU hat der Gesetzgeber aus Umweltschutzgründen den Endnutzer dazu verpflichtet, diese Batterien vor der Entsorgung der Altgeräte zu entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen.
- ▶ Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

### 11.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.



**Li-Ion**



**Li-Ion**

Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Dazu können Sie die Batterien kostenlos im Handel sowie bei den Recycling- und Wertstoffhöfen zurückgeben.

Lampen Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für Deutschland: Sie können bei den örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m<sup>2</sup> nimmt der Handel das Altgerät auch kostenlos zurück.



#### **WARNUNG**

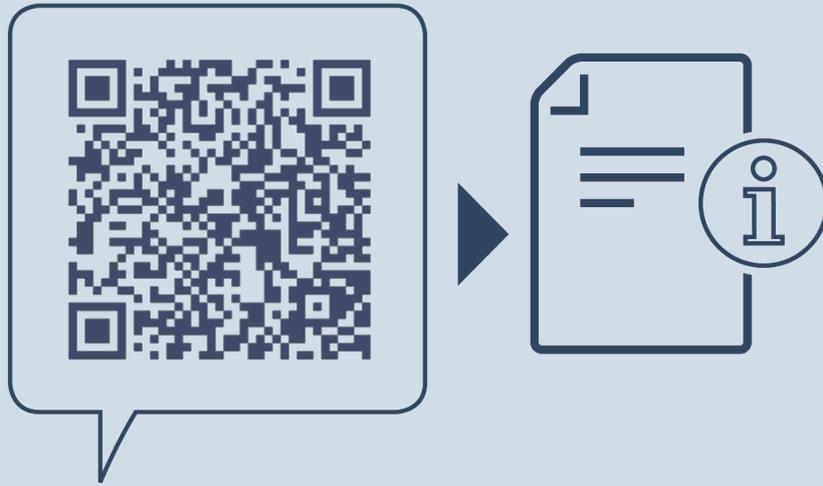
Austretendes Kältemittel und Öl!  
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechender hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.
- ▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 4.3 Gerät transportieren)
- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- ▶ Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.

## 12 Zusatzinformationen

Weiterführende Informationen zu Garantiebedingungen finden Sie in der beiliegenden Servicebroschüre oder im Internet unter <https://home.liebherr.com>.





[home.liebherr.com/fridge-manuals](https://home.liebherr.com/fridge-manuals)

**DE** Kühl- und Gefriergerät  
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Ausgabedatum: 20250220

**Artikelnr.-Index: 7080782-00**

Liebherr-Hausgeräte GmbH  
Memminger Straße 77-79  
88416 Ochsenhausen  
Deutschland